



Der Europäische Kulturkanal

**arte**



# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Programm</b> .....	<b>7</b>
<b>Programmschema</b> .....	<b>26</b>
<b>ARTE off-screen</b> .....	<b>28</b>
<b>Der Sender</b> .....	<b>32</b>
<b>Chronik</b> .....	<b>46</b>



# Vorwort

## **ARTE – mehr Programm für neugierige Zuschauer!**



ARTE macht einen weiteren Schritt nach vorn. Im Zuge des DVB-T-Starts in Frankreich und angesichts des wachsenden Erfolges des ÜberallFernsehens in Deutschland weitet ARTE seine Sendezeit auf den Vormittag aus: Das Programm wird zunächst samstags und sonntags ab 8.00 Uhr, bald auch montags bis freitags ab 12.00 Uhr ausgestrahlt. ARTE wird seine kulturelle und europäische Identität auf den neuen Sendeflächen bestätigen.

Künftig entdecken ARTE-Zuschauer neue Sendepätze und haben gleichzeitig die Gelegenheit, noch einmal unsere besten Dokumentationen/Dokumentarfilme, Spiel- und Fernsehfilme sowie Magazine zu sehen, die ein fester Bestandteil der Fernsehkultur geworden sind. Die einem breiten Publikum zugänglichen ARTE-Magazin laden uns ein, unsere Welt und die unserer Nachbarn zu entdecken, zu erleben und besser zu verstehen. Sie informieren über Familie und Alltag in Europa, über Gesundheit, Küche und die Welt des Weins. Unsere neuen Geschichtssendungen geben jungen Zuschauern wichtige Informationen zum Verständnis des Zeitgeschehens. Eine noch breitere Palette an Sendungen zu darstellender Kunst, zu Musik und über einzelne Künstler, die oftmals in Erstausstrahlung gezeigt werden, untermauern unseren kulturellen Auftrag.

Gerade heute, wo sich die Debatte um den Aufbau Europas zuspitzt, will ARTE mit seinen Programmen das „Schaufenster“ für die kulturelle Vielfalt des Kontinents sein. Das ist unsere Aufgabe, die wir in jeder Sendung mit Engagement und Begeisterung erfüllen.

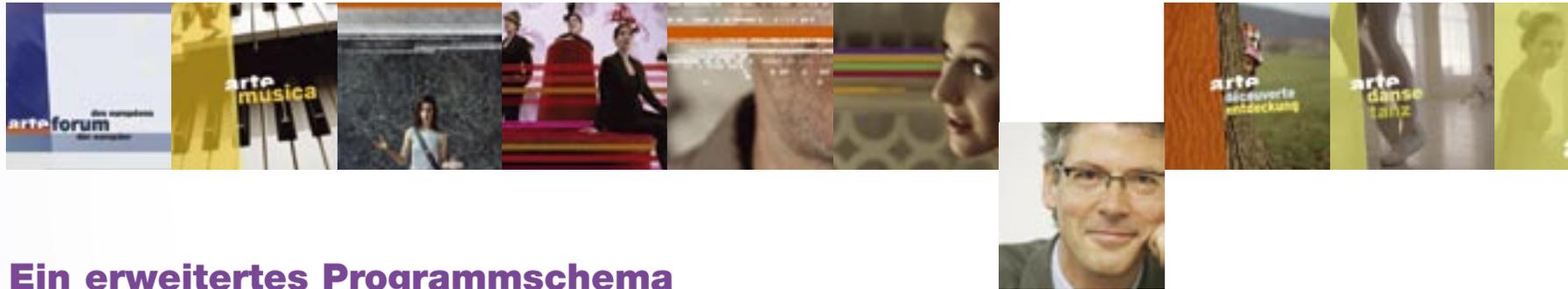
Mehr als alles andere liegt uns der Zuspruch des Publikums am Herzen, und wir zählen auch mit den neuen Tagesprogrammen weiterhin auf die treue Unterstützung unserer Zuschauer. Auf diese Weise bleibt ARTE, was es bereits heute in den Augen seiner Zuschauer ist: das originellste und kreativste Programm des europäischen Fernsehens.

**Jérôme Clément**  
Präsident

**Dr. Gottfried Langenstein**  
Vize-Präsident



**Programm**



## Ein erweitertes Programmschema und Fernsehen für alle

ARTE, der Europäische Kulturkanal, darf sich mit einigem Recht als Ausnahmeerscheinung in der Fernsehlandschaft bezeichnen. Während sich viele andere Fernsehanstalten mehr und mehr dem schnellen und kurzlebigen Bilderkonsum verschreiben, bietet ARTE seinen Zuschauern eine wichtige Orientierungshilfe für das Verständnis der kulturellen, geistigen und gesellschaftspolitischen Strömungen von gestern und heute. Dabei stützt sich der Sender auf hochwertige nationale und internationale Koproduktionen in den Genres Spielfilm, Fernsehfilm und Dokumentation/Dokumentarfilm. Vor allem unsere Themenabende leisten hier einen wesentlichen Beitrag. So zählen gerade in letzter Zeit die Sendungen über die Meilensteine der abendländischen Geschichte – von der Völkerwanderung und dem Bau der europäischen Kathedralen über die bahnbrechenden wissenschaftlichen Entdeckungen, dem Holocaust und der Landung der Alliierten in der Normandie bis hin zu den neuen Formen des Terrorismus - zu den größten Erfolgen unseres Senders.

Auch in den kommenden Monaten werden wir hervorragende zeitgeschichtliche Sendungen ausstrahlen, die sich schwerpunktmäßig mit dem Zweiten Weltkrieg und der daraus resultierenden Neuordnung der Welt im Kalten Krieg beschäftigen. Wir verfolgen aus nächster Nähe die Diskussion um die EU-Verfassung. Wir feiern Ereignisse wie den hundertsten Jahrestag der Relativitätstheorie. Bekannte Regisseure wie Wim Wenders, Costa Gavras, Louis Malle, Billy Wilder geben sich die Ehre. Zwei Wochenenden sind speziell Jules Verne und Versailles gewidmet.

Und natürlich hat ARTE auch Sendungen in Vorbereitung, die dem Mozart-Jahr 2006 und der Fußball-WM gebührend Rechnung tragen.

Ein Fernsehsender ist wie ein lebendiger Organismus, der sich im Zusammenspiel mit seiner Umwelt und seinen eigenen Veränderungen weiter entwickelt. Für September 2006 bereiten wir ein neues Programmschema vor, das die Bestrebungen des vorherigen, seit Januar 2004 gültigen Schemas, ausbauen soll. Das derzeitige Programmschema hat ein hohes Maß an Klarheit und Transparenz entstehen lassen. Feste Sendezeiten haben ein treues Stammpublikum geschaffen. Die Einschaltquoten sind beträchtlich gestiegen. Wir werden jetzt unsere Bemühungen verstärkt auf das Tagesprogramm, die Zeitschiene 19.00-20.45 Uhr und die zweite Prime-Time konzentrieren, wobei unser Augenmerk vor allem darauf gerichtet bleibt, auch weiterhin den Erwartungen unseres anspruchsvollen und neugierigen Publikums gerecht zu werden.

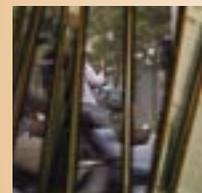
**Dr. Christoph Hauser**  
Programmdirektor



**Die Welt  
entdecken und  
besser verstehen**

arte

thema



Seit Bestehen von ARTE sind die ARTE Themenabende ein besonderes Markenzeichen des Senders. Sie verkörpern eine andere Art des Fernsehens, das sehr bald Nachahmer fand. Auf unterhaltsame, informative und zugleich abwechslungsreiche Weise bieten sie aus einer unerschöpflichen Fülle von Themen Beiträge aller Gattungen des Mediums Fernsehen: Dokumentationen, Reportagen, Spiel- und Fernsehfilme und vieles mehr.

Dreimal pro Woche bieten die Themenabende mit einem jeweils anderen Profil den Zuschauern Gelegenheit, Neues zu entdecken, die Welt besser zu verstehen und ihre kulturelle Vielfalt zu erleben.



## DIE MYTHEN UNSERER ZEIT

**Themenabend am Sonntag • 20.45 Uhr**

Der **Themenabend am Sonntag** bietet unterhaltsame Themen für die ganze Familie, meistens mit einem attraktiven Spielfilm in der Primetime. Themenabende wie *Kathedralen - Wunder aus Stein*, *Jules Verne*, *Traumauto Bugatti* oder *Copacabana* lassen die Zuschauer die Mythen der Welt neu entdecken und laden zum Träumen ein.



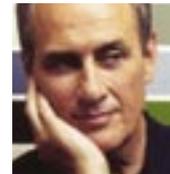
## DIE WELT, WIE SIE IST UND WAR

**Themenabend am Dienstag • 20.45 Uhr und Mittwoch • 15.15 Uhr**

Im Wechsel präsentiert von: *Annie-Claude Elkaim, Alexandra Gerlach, Jürgen Biehle, Hervé Claude und Daniel Leconte*



Der **Themenabend am Dienstag** beschäftigt sich mit Fragen des aktuellen Zeitgeschehens aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft: die Erweiterung der Europäischen Union, die Wahlen in Russland und in den USA, moderne Formen der Sklaverei oder neue Erkenntnisse der Schlafforschung. Einmal im Monat greift eine Ausgabe der Reihe „Was uns auf den Nägeln brennt“ brisante Themen und aktuelle Fragen der europäischen Gesellschaft auf und diskutiert diese in (Live-)Gesprächsrunden.



## DIE MAGISCHE WELT DER KÜNSTE

**Themenabend am Freitag • 22.15 Uhr**

Der **Themenabend am Freitag** soll Lust auf mehr Kunst machen. Literatur, Malerei, Bildhauerei – kurz alles, was zum Spektrum der zeitgenössischen und klassischen Kultur- und Kreativszene gehört. Auf dem Programmplan stehen unter anderem *Salvador Dalí*, der *Louvre* und weitere Sendefolgen über *große europäische Kriminalautoren*.



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Why we fight - Amerikas Kriege**  
von Eugene Jarecki  
**Bester Dokumentarfilm**, Sundance Filmfestival, Los Angeles (2005)

**Die Baroness und das Guggenheim**  
von Sigrid Faltn  
**Bronzemedaille in der Kategorie „Dokumentarfilm und -video“**, Filmfestival New York (2005)

**Die neue Power** von Franz Fitzke  
**Silberner Teppich**, Internationales Filmfestival für Umweltthemen (FIFE), Kairouan, Tunesien (2005)

**Die Martins-Passion**  
von Irene Langemann  
**Goldener FIPA**, Kategorie „Musik und darstellende Kunst“, FIPA, Biarritz (2004)  
**Rockie Award**, Kategorie „Bester Dokumentarfilm“ im Bereich Kunst, Fernseh-Festival von Banff, Kanada (2004)

**Augen-licht und Schatten**  
von Marie Mandy  
**Prix Europa** im Bereich TV-Non Fiction, Potsdam/Babelsberg (2004)

**Chavez - ein Staatsstreich von innen**  
von Kim Bartly und Donnacha O'Brian  
**Goldene Nymphe**, Kategorie „Information/Dokumentation“, Filmfestival Monte Carlo, Monaco (2003)



**Emotionen  
teilen**

**Spielfilme**



Kinofilme aus aller Welt finden auf ARTE ihre Bühne. Zweimal pro Woche zur Primetime, jeweils am Montag und Donnerstag sowie mittwochs im Spätprogramm und sonntags im Themenabend, zeigt ARTE herausragende und größtenteils preisgekrönte Spielfilme. Zusätzlich gibt es jeweils montags und dienstags im Nachmittagsprogramm zwei Spielfilme als Wiederholungen aus dem Abendprogramm.

Rund ein Viertel der ausgestrahlten Filme sind ARTE-Koproduktionen, denn bereits seit seinen Anfangstagen ist die finanzielle Unterstützung talentierter Filmemacher ein fester Bestandteil des Engagements von ARTE. Darüber hinaus entstehen im Rahmen eines Koproduktionsabkommens mit ARD und ZDF jährlich sechs neue europäische Filme, darunter erfolgreiche Produktionen wie *Dogville* oder *Dancer in the Dark* von Lars von Trier (Goldene Palme, Cannes), *Intimacy* von Patrice Chéreau (Goldener Bär, Berlin) oder *Die Klavierspielerin* von Michael Haneke.

### Kino am Montag

**Erstaufführungen • 20.45 Uhr**

Die Primetime am Montag ist dem aktuellen Spielfilm in der Erstaussstrahlung gewidmet. Wichtige Filme des zeitgenössischen Weltkinos, die sich durch künstlerische Originalität, Fantasie und Intelligenz auszeichnen, werden hier vorgestellt. Das Spektrum der Regisseure reicht von Pedro Almodóvar über Julie Bertucelli und Wolfgang Becker bis hin zu Wong Kar Wai.

### Kino am Mittwoch

**Entdeckung • 22.45 Uhr**

Der späte Mittwochabend ist mit **Kino am Mittwoch** den Filmliebhabern gewidmet, deren Herz auch für weniger bekannte Regisseure oder Produktionen aus fernen Ländern schlägt. Daneben haben hier aber auch amerikanische und europäische Autorenfilme ihren Platz, die sich bewusst vom kommerziellen Mainstream-Kino absetzen.

### Kino am Donnerstag

**Der Wunschfilm • 20.45 Uhr**

**Kino am Donnerstag** bietet zur Primetime ein Wiedersehen mit Filmen großer Regisseure. Große Werke der Filmgeschichte und moderne Klassiker von den Marx Brothers, Luchino Visconti, David Lynch, Claude Sautet, Denys Arcand, Akira Kurosawa, Stanley Kubrick oder Meisterwerke des „Film noir“ u.v.m. werden hier wiederentdeckt.

### Kurzschluss – Das Magazin

**dienstags ab 0.30 Uhr (zweimal im Monat), mittwochs • 0.30 Uhr, freitags • 15.15 Uhr**

Mehr als 700 Kurzfilme zeigt ARTE pro Jahr – in **Kurzschluss** am Mittwochabend, am Freitag nachmittag und zweimal im Monat auch dienstags im Nachtprogramm ab 0.30 Uhr.

### Stummfilm

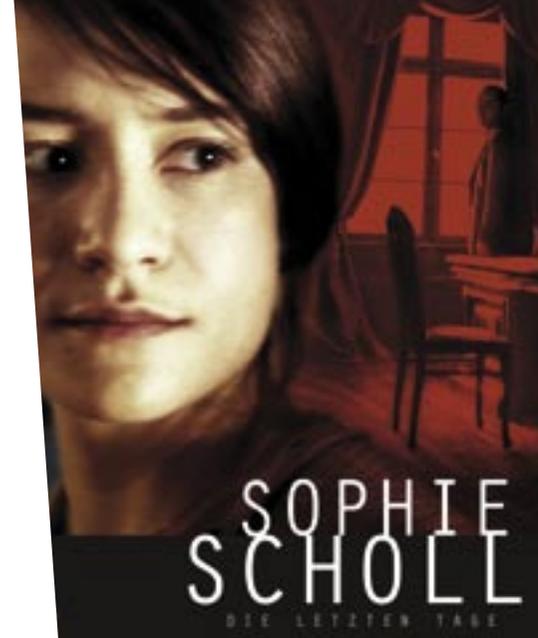
**freitags • 0.30 Uhr (einmal pro Monat)**

Einmal im Monat serviert ARTE am Donnerstag besondere Leckerbissen des **Stummfilms** – größtenteils in restaurierter Fassung und mit neu adaptierter Musikuntermalung.

### Film Festival



Im Februar und Mai präsentieren Loretta Stern und Gérard Lefort **Film Festival**, ein Kinomagazin mit Berichten von den beiden wichtigsten europäischen Filmfestivals, der Berlinale und den Filmfestspielen Cannes.



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Sophie Scholl – Die letzten Tage**

von Marc Rothemund  
**Silberner Bär** für den besten Darsteller und für die beste Darstellerin, Berlinale (2005)

**The Wayward Cloud** von Tsai Ming Liang  
**Silberner Bär** für das beste Drehbuch, Berlinale (2005)

**Am Tag als Bobby Ewing starb** von Lars Jessen  
**Max-Ophüls Preis**, Saarbrücken (2005)

**Gegen die Wand** von Fatih Akin  
**Goya** für den besten europäischen Film, Madrid (2005),  
**Goldener Bär**, Filmfestspiele Berlin (2004)  
**Europäischer Filmpreis** für den besten Film und den besten Regisseur, Barcelona (2004)

**Die fetten Jahre sind vorbei** von Hans Weingartner  
**Förderpreise Deutscher Film** für Regie, Drehbuch (Katharina Held) und Schauspiel (Stipe Erceg), Filmfest München (2004)

**Clean** von Olivier Assayas  
**Beste weibliche Hauptdarstellerin** (Maggie Cheung), Filmfestival Cannes (2004)

**Die große Reise** von Ismaël Ferroukhis  
**Luigi de Laurentiis Preis**, Filmfestspiele Venedig (2004)



**Emotionen  
teilen**

**Fernsehfilme**



ARTE hat sich kein geringeres Ziel gesetzt, als das Beste zu präsentieren, was der deutsche, französische und europäische Fernsehfilm zu bieten hat. Überwiegend handelt es sich dabei um Erstausstrahlungen, von denen etwa ein Drittel ARTE-Koproduktionen sind.

Fernsehfilme bei ARTE, das bedeutet Vielfalt in Form und Inhalt: Aufwändige Mehrteiler-Koproduktionen wie *Die Elsässer*, *Die Manns* von Heinrich Breloer oder *Rivalen unterm Halbmond* unterstreichen den ehrgeizigen Anspruch des Senders. ARTE zeigt fast 200 Fernsehfilme im Jahr, die ihre Kraft aus den Abenteuern des Lebens schöpfen: Gefühle, Spannung, Action, Alltagsszenen, Rassenkonflikte, kleine Glücksmomente des täglichen Lebens und große Schicksalsdramen. Fernsehfilme bei ARTE tragen die Handschrift renommierter deutscher und französischer Regisseure wie Claire Denis, Benoît Jacquot, Max Färberböck, Dominik Graf oder Erick Zonca, aber auch von Filmemachern aus nahezu allen Regionen der Welt - Europa, Nord- und Südamerika, Naher und Mittlerer Osten, Afrika und Asien. Mit ihrem subjektiven Blick und ihrer ganz persönlichen Note verleihen sie dem ARTE-Programm eine ungewöhnliche Vielfalt, die für jeden Zuschauer etwas zu bieten hat.



### Fernsehfilm am Dienstag\*

**Spätlese • 22.45 Uhr**

Der **Fernsehfilm am Dienstag** wendet sich mit unkonventionellen Produktionen an ein junges und für Überraschungen aufgeschlossenes Publikum. Auf dem Programm stehen thematisch und formal originelle und moderne Filme, die Fantasie und Realismus gleichermaßen zur Geltung kommen lassen, wie *Leo in Männergesellschaft* von Arnaud Desplechin, *Vergiss, was ich versprochen habe* von Antonio Ferrera oder *Mörderinnen* von Pepe Danquart.

### Fernsehfilm am Freitag\*

**Auslese • 20.45 Uhr**

Der **Fernsehfilm am Freitag** lässt den Zuschauer eintauchen in eine Welt starker Gefühle, in der er sich von menschlichen Schicksalen, Träumen und Wünschen in den Bann ziehen lassen kann.



Herausragende Beispiele des Sendeplatzes sind: *Marie und Freud* von Benoît Jacquot mit Catherine Deneuve, *Stauffenberg* von Jo Baier, *Wolfsburg* von Christian Petzold, *Agnes und seine Brüder* von Oskar Roehler, *Alles auf Zucker* von Dani Levy, *Bella Martha* von Sandra Nettelbeck mit Martina Gedeck sowie eine Reihe mit Kommissar *Pepe Carvalho*.

**\*Wiederholungen:**

samstags • 15.30 Uhr und sonntags • 16.00 Uhr



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Jusqu'au bout** von Maurice Failevic  
**Goldener FIPA** für den besten Darsteller (Bernard-Pierre Donnadieu),  
**Silbener FIPA** in der Kategorie „Fernsehfilm“, Biarritz (2005)

**Wolfsburg** von Christian Petzold  
**Grimme-Preise in Gold**, Kategorie „Fiktion und Unterhaltung“, für den besten Darsteller (Nina Hoss, Benno Fürmann) und die beste Regie, Marl (2005)  
**Magnolien** für das beste Drehbuch und die beste Regie, Internationales Fernsehfestival von Shanghai (2004)

**Marseille** von Angela Schanelec  
**Bestes Drehbuch**, Verband der deutschen Filmkritik, Saarbrücken (2005)

**Das Lächeln der Tiefseefische** von Till Endemann  
**Beste Nachwuchsdarsteller** (Jakob Matschenz), Max Ophüls Festival (2005)

**Hotte im Paradies** von Dominik Graf  
**Fernsehfilmpreis Baden-Baden** (2004)

**Marie und Freud** von Benoît Jacquot  
**Großer Preis** für das beste Fernsehfilmdrehbuch, FIPA, Biarritz (2003)



**Die Welt  
entdecken**

**Dokumentationen**



Dokumentationen bei ARTE sind wie eine große Enzyklopädie mit farbigen, bewegten Bildern: Kunst, Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Technik – ein reichhaltiges Angebot für jeden Geschmack und aus allen Gebieten für Zuschauer, die ihre Neugier und ihren Wissensdrang stillen möchten.

## NEUE HORIZONTE

### Abenteuer ARTE

**samstags • 12.15 Uhr / 20.45 Uhr  
und sonntags • 14.00 Uhr**

Mit **Abenteuer ARTE** durch die Welt und die Zeit reisen, sich auf die Spuren der Geschichte und der Entwicklung der Menschheit begeben. Auf der Reiseroute 2005 liegen u.a. archäologische Stätten, bolivianische Minen oder Abenteuer in schwindelnden Höhen.

### 360° – Die GEO-Reportage

**samstags • 11.15 Uhr / 21.40 Uhr  
und sonntags • 15.00 Uhr**



*Moderation:  
Simone von Stosch*

Die Welt von heute entdecken bei **360° – Die GEO-Reportage**, die vielfältige Themen und Reisen in exotische Regionen bereit hält: Schutz der einheimischen Tierwelt in Australien, Goldsucher in Sibirien, Hochzeitsfeste in Marokko und vieles mehr.

### ARTE Entdeckung

**Montag bis Freitag • 14.00 Uhr /  
18.15 Uhr und 19.00 Uhr**

Auf diesem Sendeplatz am frühen Abend bietet ARTE eine abwechslungsreiche Mischung interessanter Themen in unterhaltsamer Form, von Ozeanen über Edelsteine, Weltraumtourismus und die Welt der Farben bis hin zur Jagd.

## DAS LEBEN DER EUROPÄER

### Doku-Soap

**Montag bis Freitag • 17.45 Uhr / 20.15 Uhr**  
Halb Reportage, halb TV-Serie, bringen die **Doku-Soaps** bei ARTE jede Woche das wahre Leben einer Familie, von Freunden oder Arbeitskollegen auf den Bildschirm. Serien wie *Samba für Singles*, *Geburtsstation*, *Frauen am Ruder* oder *Der Fußballclub Olympique Marseille* vermitteln dem Zuschauer bewegende, amüsante oder auch nachdenklich stimmende Eindrücke vom Leben seiner Mitmenschen.



### Welt im Blick

**donnerstags • 22.15 Uhr**

In **Welt im Blick** öffnet ARTE unbekannte Fenster zur Welt, hier finden lebensnahe Themen über soziale und gesellschaftliche Probleme und Konflikte ihren Platz. Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse von Menschen in Europa, Themen wie Arbeitswelt, Leben im Alter oder Protestbewegungen sind Gegenstand der Filme, die eine erkennbare Handschrift des Autors tragen.

### Karambolage

**Sonntag • 20.00 Uhr**

**Karambolage** erläutert spielerisch und humorvoll die kleinen und großen Unterschiede zwischen Deutschen und Franzosen. In kurzen Rubriken lässt das bunte Magazin Deutsche mit ihren Augen Frankreich sehen und Franzosen deutsche Eigenheiten verstehen.





# Dokumentationen



## EMOTIONEN AUF DEM BILDSCHIRM

### Der Dokumentarfilm

montags • 22.25 Uhr

**Der Dokumentarfilm**, ein besonderes Markenzeichen im Programm von ARTE, trägt die Handschrift renommierter und engagierter Autoren und Dokumentarfilmer aus der ganzen Welt, wie Volker Koepp, Helga Reidemeister, Frederick Wiseman oder Jean-Christophe Rosé. Jeder Film erzählt aus einem persönlichen Blickwinkel starke Geschichten und bringt den Zuschauern die Menschen dieser Welt und ihr Leben näher. Dank ihrer originellen und klar strukturierten Dramaturgie genügen die Dokumentarfilme auf ARTE durchaus cineastischen Ansprüchen.

## DIE WELT, WIE SIE IST UND WAR

### Geschichte am Mittwoch

mittwochs • 20.45 Uhr / freitags • 16.50 Uhr

Dieser Sendeplatz ist geschichtlichen Themen, insbesondere der Gegenwartsgeschichte, vorbehalten. **Geschichte am Mittwoch** Mittwoch arbeitet Ereignisse der kollektiven und individuellen Erinnerung auf und beschäftigt sich 2005 unter anderem mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und Beginn des Kalten Krieges.



## DIE MAGISCHE WELT DER KÜNSTE

### Denken erlaubt!

Einmal monatlich am Freitag • 22.15 Uhr

Moderatorin: Laure Adler



Zu **Denken erlaubt!** lädt Laure Adler bekannte Intellektuelle ein. Im Mittelpunkt des Gesprächs steht neben dem Werk des jeweiligen Gastes das aktuelle Geschehen.

### Porträt

Am 3. Freitag des Monats • 22.15 Uhr

**Porträt** ist Persönlichkeiten aus allen Bereichen des künstlerischen und kulturellen Lebens gewidmet: vom amerikanischen Architekten Richard Meier, einem Meister des Lichts, bis zu Antonio Negri, Philosoph und Autor der „Bibel“ der Globalisierungsgegner.

### Kunst & Kultur

samstags • 20.15 Uhr / sonntags • 9.00 Uhr

**Kunst & Kultur** zeigt künstlerisches Schaffen und kulturelle Trends in jeglicher Form von gestern und heute – Bildende Künste, angewandte Kunst oder Kunsthandwerk – es gibt viel zu entdecken in *Palettes, Design* oder *Baukunst*.

### Spätvorstellung

samstags • gegen 00.00 Uhr

Zu später Stunde stellt ARTE in **Spätvorstellung** Perlen des kreativen Dokumentarfilms vor: originelle, ganz persönliche Werke und ungewöhnliche Formate.

### Dienstags • 00.15 Uhr (jeweils einmal pro Monat)

**Durch die Nacht mit...** lauscht dem zwanglosen Gespräch von zwei prominenten Gästen auf ihrem Gang durch eine Metropole.

Rund um ein Thema – z.B. Autos, Häuser, Helden – nimmt **Exhibition** den Zuschauer mit auf einen abwechslungsreichen und amüsanten Streifzug durch alle Genres der modernen Kreativkunst.

**Die Nacht** ist ein Kreativraum für Fernsehexperimente. Video-Art, experimentelle Filme und Videos bildender Künstler finden hier ihren Platz und den Weg zum interessierten Publikum.



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Die Rettung: In bösen wie in guten Tagen** von Ely Taylor

**Silver World Medal**  
für den besten Dokumentarfilm,  
New York Festival (2005)

**Die Rapoport's - Unsere drei Leben**  
von Britta Wauer und Sissi Hüetlin  
**Grimme-Preis** für die beste Regie,  
Kategorie „Information und Kultur“,  
Marl (2005)

**Die Kinder sind tot** von Aelrun Goette  
**Deutscher Filmpreis in Gold**  
für den besten Dokumentarfilm,  
Deutscher Filmpreis, Berlin (2004)

**The Nomi Song** von Andrew Horn  
**Teddy** für den besten Dokumentarfilm,  
Berlinale (2004)

**Darwin's Nightmare**  
von Hubert Sauper  
**Preis Europa Cinemas - Venice Days**  
Label, Kategorie „Giornate degli  
Autori“, Filmfestspiele Venedig (2004)

**Helden ohne Ruhm - 17. Juni 1953**  
von Andreas Christoph Schmidt  
und Artem Demenok  
**Sonderpreis, Bayerischer  
Fernsehpreis, München** (2004)



**Die magische  
Welt der Künste  
erleben**



**Musik,  
Theater, Tanz**

Das Interesse für das Geschehen auf den Bühnen dieser Welt gehört zum Selbstverständnis des Senders: Theater, Ballett, klassische Musik, Varieté, Jazz, Oper - alle Disziplinen und Strömungen finden bei ARTE ihren Platz.



## Musica

**samstags • 22.40 Uhr**

**Musica** bietet Einblicke in die Welt des künstlerischen Schaffens mit Porträts von Künstlern und Beiträgen über Theater-, Musik- und Tanzdarbietungen. Auf dem Programm: *Georges Balanchine*, *Sergiu Celibidace*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Arabella*, *Loungta*, *die Windpferde*, aber auch sechs Live-Opernübertragungen zur Primetime.



## Maestro

**samstags • 8.00 Uhr  
und sonntags • 19.00 Uhr**

**Maestro** widmet sich in erster Linie musikalischen Darbietungen und Konzerten des klassischen oder zeitgenössischen Repertoires, wobei neben bekannten Stars wie Edith Piaf oder Ricardo Muti auch junge Talente, wie sie zum Beispiel unter den *50 Millionen chinesischen Pianisten* zu finden sind, Beachtung finden.

## Tanz

**Sonntags • 20.15 Uhr**



**Anmoderation: Annette Gerlach**

**Tanz** bietet ein breites Panorama der internationalen Tanzszene von heute und gestern, darunter großes Ballett, moderne Choreografie, Gesellschaftstanz, Hip-Hop, und Musical. ARTE zeigt eine halbe Stunde lang das sinnliche Zusammenspiel von Körper, Musik und Bewegung wie *Kleine Meditationen über drei Elemente* von Frank Nierman bis zur außergewöhnlichen Choreografie einer Modenschau von Karole Armitage.

## Tracks

**donnerstags • 23.15 Uhr  
und samstags • 17.45 Uhr**

**Tracks**, das Magazin mit dem Neuesten vom Neuen in Sachen Zeitgeist, Lifestyle und Avantgarde-Kunst.

## Comedia

**montags • 20.40 Uhr  
und mittwochs • 22.30 Uhr**

An acht Terminen im Jahr holt **Comedia** die interessantesten Inszenierungen aus Europas Theatern hautnah ins Wohnzimmer. Darüber hinaus bringt der Sendeplatz **Vorhang auf!** sonntags ab 9.30 Uhr das Leben auf und hinter der Bühne auf den Bildschirm.



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Abdullah Ibrahim - A struggle for love**  
von Ciro Cappellari  
**Grimme-Preis für die beste Regie**,  
Kategorie „Information und Kultur“,  
Marl (2005)

**Le Rossignol** von Christian Chaudet  
**Goldener FIPA**, Kategorie „Musik  
und darstellende Kunst“, Biarritz (2005)

**Rhythm is it!** von Thomas Grube  
und Enrique Sanchez Lansch  
**Bester Dokumentarfilm**,  
Bayerischer Filmpreis (2005)

**Get up – stand up**  
von Rudi Dolezal und Hannes Rossacher  
**Hauptpreis für die beste  
Dokumentarfilm-Regie**,  
New York Filmfestival (2005)

**One bullet left** von Markus Fischer  
**Golden Rose Award**,  
Kategorie „Musik“, Luzern (2004)

**John Adams: Der Tod John  
Klinghoffers** von Penny Woolcock  
**Hauptpreis**, Vienna TV Award für  
audiovisuelle Musikprogramme (2004)

**Claudio Abbado: Die Stille hören**  
von Paul Smaczny  
**Preis für das beste Porträt**,  
Internationales Kunstfilmfestival  
FIFA, Montreal (2004)

**Pascal Dusapin: Alles ist Musik**  
von Michel Follin  
**Silbener FIPA**, Kategorie „Musik und  
darstellende Kunst“, Biarritz (2004)

A close-up photograph of a young child with dark hair and eyes, wearing a grey hooded jacket over a red sweater. The child is looking slightly to the right with a curious expression and is holding a small, yellow, cylindrical object in their right hand. The background is blurred, showing what appears to be a warm, indoor setting with some light-colored objects.

**Europa und  
die Europäer  
entdecken**

**ARTE tagsüber**



Tagsüber zeigt ARTE in neuen Magazinformaten das Leben und die Menschen in den Ländern Europas sowie die Programmhöhepunkte.

### Geschichte im Gespräch

**samstags • 8.55 Uhr**

Marc Ferro beleuchtet Ereignisse, die vor einem halben Jahrhundert die Welt bewegten.

### Wissen

**samstags • 9.20 Uhr**

ARTE erforscht die Grundgesetze von Natur und Gesellschaft und berichtet über neue Trends in der Forschung.

### Zapping International

**samstags • 10.00 Uhr**

Ein humorvoller Blick auf das Fernsehen in der Welt fördert Überraschendes zutage.

### Natur

**samstags • 10.30 Uhr**

Ein Blick in die geheimnisvolle Welt von Flora und Fauna.

### Biographie

**samstags • 14.00 Uhr**

In **Biographie** erzählen bedeutende Persönlichkeiten wie Konstantin Wecker, George Soros, Franziska von Almsick aus ihrem Leben.

### Kreativ – Künstler hautnah

**samstags • 14.45 Uhr**

**Kreativ - Künstler hautnah** schaut hinter die Türen der Ateliers und Künstlerstudios und gibt Einsichten in die Arbeitswelt von Tänzern, Architekten, Musikern und Schauspielern.

### Lebensorte

**samstags • 16.45 Uhr**

**Kaleidoskop** zeigt, wo und wie Menschen an unterschiedlichen Orten leben, wohnen und arbeiten. **Hab und Gut in aller Welt** lässt den Zuschauer teilhaben am Familienalltag von Menschen in allen Regionen und Kulturen unserer Welt.



### Vorhang auf

**sonntags • 9.30 Uhr**

Auf dem Programm dieser sonntäglichen Matinee stehen Musik, Theater und Tanz.

### Im Profil

**sonntags • 11.30 Uhr**

Eine Hommage an herausragende Persönlichkeiten aus Musik, Literatur, Film und Mode.

### Alles Geschichte

**sonntags • 12.30 Uhr**

Historische Umwälzungen der Vergangenheit werden in spannenden Filmdokumenten verständlich gemacht.

### Küche

**sonntags • 17.35 Uhr / mittwochs • 17.15 Uhr**

**Zu Tisch in...** und **Weinprobe** gehen auf Reise und machen sinnlich erfahrbar, wie man in verschiedenen Regionen Europas kocht und genießt.

### LOLA

**montags • 14.45 Uhr / sonntags • 8.30 Uhr**

**Moderation: Erië van de Meiklojkes**

Bunt, facettenreich, originell - **LOLA**, das ARTE-Magazin, das frau nicht versäumen sollte.

### Wissenschaft und Gesundheit

**dienstags • 14.45 Uhr**

**Hippokrates** prüft die Medizin in Europa auf Herz und Nieren. **Mega** erklärt die Geheimnisse des menschlichen Körpers auf unterhaltsame Weise.

### Die großen Sportduelle

**dienstags • 17.00 Uhr / samstags • 13.15 Uhr**

**Die großen Sportduelle** erinnern an Sportlegenden und -heroen unserer Zeit.

### Absolut

**mittwochs • 14.45 Uhr**

Eine Sendung über und für junge Menschen, die sich engagieren, Neues anpacken und darüber sprechen.

### Familie

**donnerstags • 14.45 Uhr / sonntags • 8.00 Uhr**

**Familienalbum** handelt von der Erziehung und dem Familienleben im Europa. In **Aus Kindern werden Leute** geht es um die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. **Schulgeschichten** zeigt das Leben und Lernen an europäischen Schulen.





Die Welt  
verstehen  
wie sie ist

# Information



ARTE informiert aus europäischer Perspektive über das aktuelle Geschehen und lässt sich dabei von einer respektvollen, aufgeschlossenen Haltung leiten - das ganze Gegenteil zum gängigen Infotainment!

### ARTE Info

**täglich • 19.45 Uhr / werktags ab Mitternacht**

*Chefredakteur: Gérard Saint-Paul  
Moderation: Nathalie Georges, William Irigoyen, Jürgen Biehle und Simone von Stosch*



Zwei Nachrichtensendungen von **ARTE Info** bieten einen offenen Blick auf das Weltgeschehen aus europäischer Perspektive. Hinter

der Sendung steht ein deutsch-französisches Team aus Redakteuren und Reportern, die von den Brennpunkten rund um den Globus berichten. Der Pluralität von Standpunkten und Sichtweisen gilt dabei ein ganz besonderes Augenmerk. Ständige Korrespondentenbüros in Paris und Berlin ergänzen die Berichterstattung mit aktuellen Nachrichten aus den beiden Hauptstädten.

### Das Forum der Europäer

**samstags • 19.00 Uhr / montags • 17.00 Uhr**

*Moderation: Matthias Beerman und Anne-Sophie Mercier*



Im **Forum der Europäer** diskutieren die beiden Moderatoren mit wechselnden Gesprächsgästen über europäische Themen, wie Altersversorgung, Gesundheit, Einwanderung, Gentechnik und anderes.

### ARTE Europa

**freitags • 21.45 Uhr  
und sonntags • 13.30 Uhr**

**ARTE Europa** stellt Menschen in Europa vor, zeigt das Leben in den neuen Mitgliedsstaaten der EU oder die Rolle des Islam in Europa und vieles mehr.

### ARTE Reportage

**mittwochs • 21.35 Uhr  
und donnerstags • 16.50 Uhr**

*Moderation: Andrea Fies und Vladimir Vasak*



**ARTE Reportage** stellt die harten Nachrichten dieser Welt jeden Mittwoch in ihren menschlichen Zusammenhang. Das Reportagemagazin zeigt, wie es den Menschen dieser Welt jenseits der Schlagzeilen ergeht: mitten im Krieg in Tschetschenien, in Flüchtlingslagern im Libanon, die florierenden Geschäfte der Kidnapper in Kolumbien und die Angst der Menschen dort.

### ARTE Kultur

**Montag bis Samstag • 20.00 Uhr**

*Moderation: Gustav Hofer, Annette Gerlach, Frank Dalmat und Florence Dauchez*



**ARTE Kultur** versorgt den Zuschauer mit aktuellen Informationen aus der europäischen Kulturszene - über Ausstellungen,

Straßen- und Bühnenkunst, neue Bücher und Filme, Trends etc. Ergänzt wird das Magazin durch vier Chroniken in den Rubriken Film, Bildende Kunst, Bühnenkunst und Literatur.

### Metropolis

**samstags • 23.30 Uhr / sonntags • 18.00 Uhr**

Das Magazin **Metropolis** berichtet über aktuelle Trends in Kunst und Kultur - von der Literatur über Kino, Fotografie, Musik und Bildender Kunst bis hin zu den Neuen Medien.



### Mit offenen Karten

**mittwochs • 22.30 Uhr  
und samstags • 8.45 Uhr und 18.50 Uhr**

*Autor und Moderator: Jean-Christophe Victor*



Das geopolitische Magazin **Mit offenen Karten** analysiert Konfliktlagen und wichtige Fragen der Weltpolitik. Zu den Themen gehören u.a. Vietnam, Europas Grenzen, Völkermord etc.



## > Auszeichnungen (Auswahl)

**Grabsteine aus Kinderhand** von Frank Domhan und Henno Osberghaus  
**Deutscher Medienpreis** der Kinderhilfe-Stiftung, Sparte Fernsehen, Berlin (2004)

**Müll – global verarbeitet** von Hubert Dubois  
**Ptolomäus-Preis**, Großer Jury-Preis, Festival der Vereinigung der französischen Geographen, Saint-Dié, Frankreich (2004)

**Die Babys von Grozny** von Manon Loizeau und Philippe Lagnier  
**Sonderpreis der Jury**, Kategorie "TV-Video-Produktionen", Festival du scoop d'Angers, Frankreich (2004)





## Sendeleitung

Alle Aktivitäten des Senders werden in der Sendeleitung gebündelt. Sie ist zuständig für die Vorbereitung und die Durchführung der Programmausstrahlung.

Sie umfasst vier voneinander abhängige Tätigkeitsbereiche–Senderdesign-Programmkündigungen, Sendeablauf, Sendevorbereitung, Ausstrahlung –, die sowohl technisches wie kreatives Personal erfordern.

Der Umzug in den neuen Sitz geht mit einer bedeutenden technologischen Umstellung einher, da ARTE vom analogen auf den digitalen Modus umsteigt. Durch diese Veränderung erhöht sich einerseits die Effizienz der Arbeitsabläufe und andererseits der Sehkomfort der Zuschauer.

Parallel zur Einführung des neuen Programmschemas hat die Sendeleitung in Zusammenarbeit mit der Münchner Agentur velvet medien-design GmbH (Bild) und der Pariser Agentur novaprod (Akustik-Design) ein neues Senderdesign produziert.

Kohärenz, Wärme und Neugier sind die Leitwerte des neuen Senderdesigns, dessen Ziel es ist, die visuelle und akustische Identität von ARTE zu stärken und Informationsvermittlung, Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit zu gewährleisten. Das Senderdesign wurde mit dem European Eyes & Ears Award 2004 ausgezeichnet (Bestes Nachrichtendesign).





### **Gleichzeitige Ausstrahlung von Sendungen in mehreren Sprachen**

Die Produktion und Ausstrahlung von Sendungen in mehreren Sprachen ist eine technische Herausforderung, der sich ARTE täglich stellt.

Je nach den Erfordernissen der jeweiligen Programme werden dabei verschiedene Techniken eingesetzt: Für Untertitelung, Synchronisation, „Voice over“ und Off-Kommentar ist die Abteilung Untertitelung/Synchronisation zuständig. Für die Simultan-Verdolmetschung von Studiogesprächen ist der Sprachendienst verantwortlich.

Für die Live-Übertragungen großer Ereignisse wie Opern, Theateraufführungen und Festivals hat ARTE eine eigene Sprachbearbeitung entwickelt. Mit Hilfe dieser Techniken wird dem Zuschauer eine möglichst werkgetreue Fassung des Originals geboten.

In den etwa 3500 Sendebeiträgen, die ARTE jährlich ausstrahlt, kommen 200 Sprachen und Dialekte vor, die in beide Sendesprachen – Deutsch und Französisch – übersetzt werden. Außerdem besteht bei entsprechender technischer Ausrüstung (Stereo-Fernsehgerät oder Satellitenempfänger) die Möglichkeit, das Programm auch in einer anderen Sprachfassung, ggf. der Originalfassung, zu empfangen.

### **Image und Einschaltquoten**

13,7 Millionen deutsche und französische Fernsehzuschauer sehen ARTE pro Woche wenigstens 15 Minuten am Stück. Die jüngsten Umfragen\* bestätigen das ausgezeichnete Image des Senders. Franzosen und Deutsche betrachten ARTE als ein Refugium in der Fernsehlandschaft und schätzen den Sender aufgrund der Qualität seiner Programme und des Respekts, den er seinen Zuschauern entgegenbringt. ARTE ist der bevorzugte Sender von 65% der Franzosen und auch in Deutschland der Sender mit dem besten Image.

2004 und Anfang 2005 konnte ARTE einen starken Anstieg seiner Einschaltergebnisse verzeichnen, obwohl der Wettbewerb immer mehr zunimmt (8% Anstieg des Marktanteils in Frankreich, 14% Anstieg in Deutschland). Damit hat ARTE in Deutschland wieder das Reichweitenniveau aus der Zeit vor dem Transponderwechsel erreicht, der sich 2003 nachteilig auf die Einschaltquoten ausgewirkt hatte.

\*Ipsos, März 2004; Gewis für TV Hören und Sehen, Februar 2004; ISL für Télérama, Juli 2004.



# ARTE tagsüber

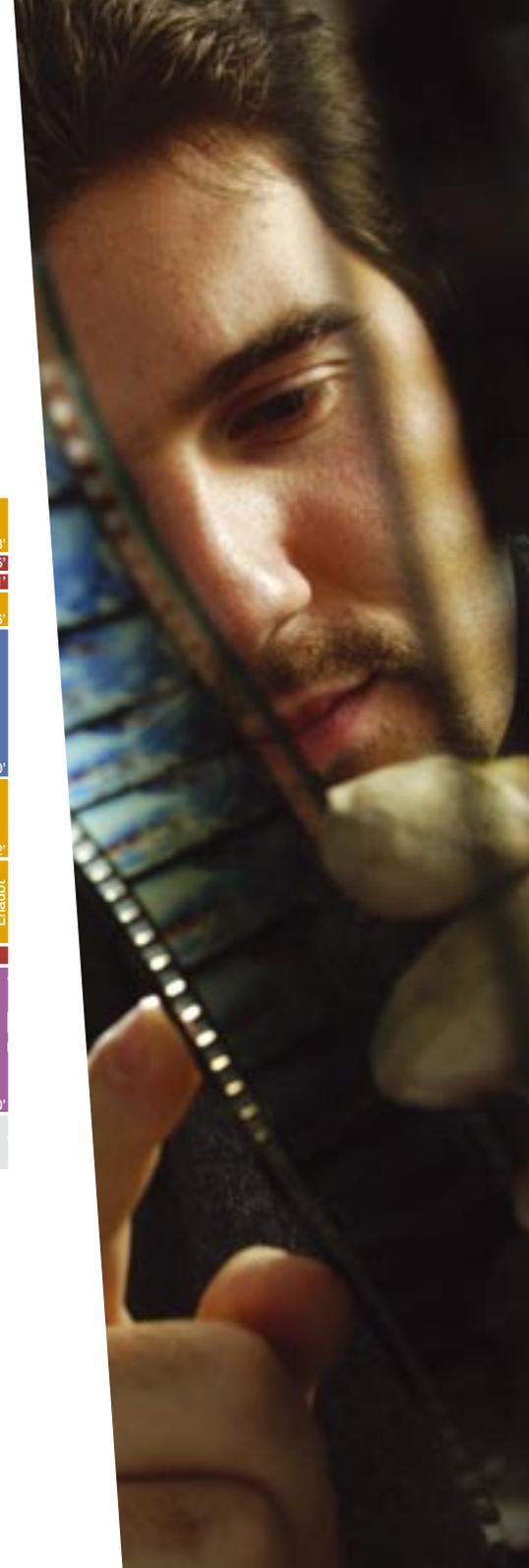
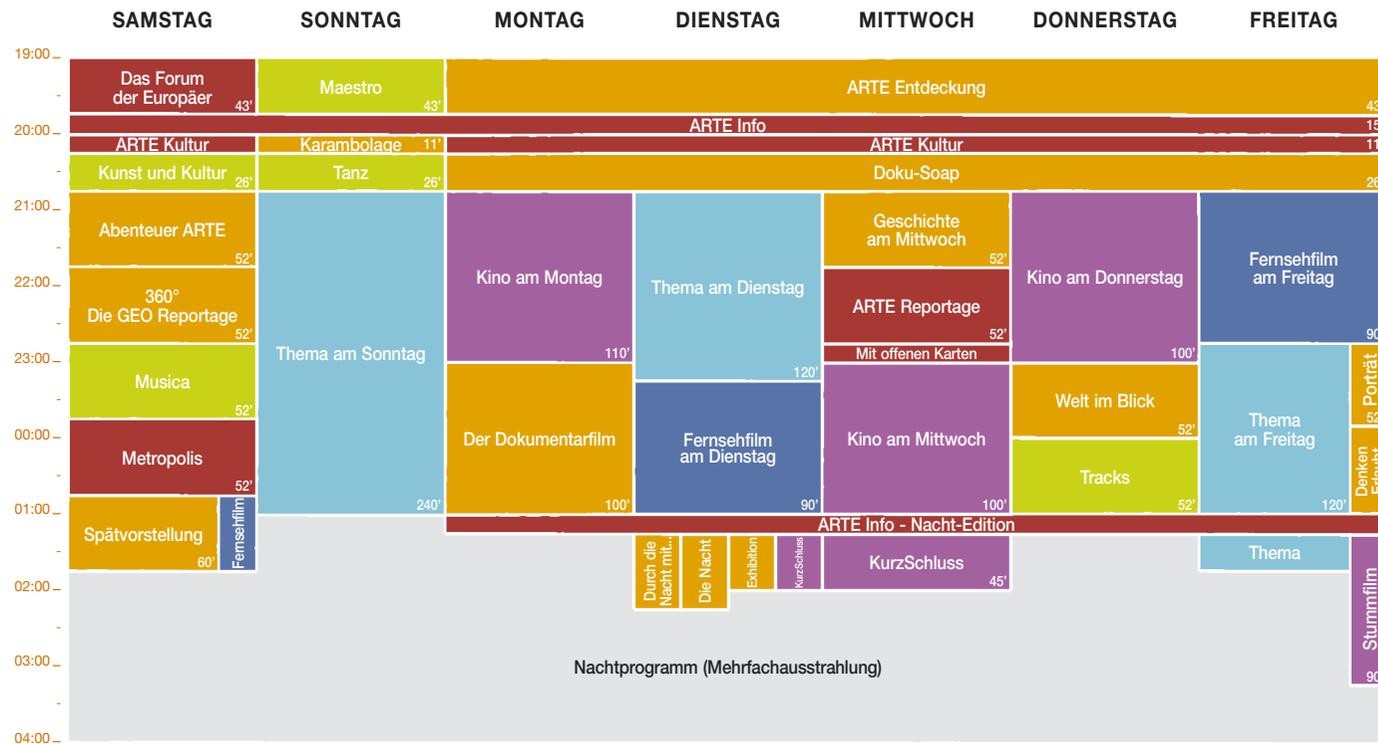
08:00	Maestro* 43'	Familienalbum* 26'
09:00	Mit offenen Karten* Geschichte im Gespräch 26'	LOLA* 26'
10:00	Wissen 43'	Vorhang auf 120'
	Zapping international 26'	
11:00	Natur 43'	
12:00	360° Die GEO-Reportage* 52'	Im Profil 60'
13:00	Abenteuer ARTE* 52'	Alles Geschichte 60'
14:00	Die großen Sportduelle 43'	ARTE Europa* 26'

- Themenabende
- Spielfilme
- Fernsehfilme
- Documentationen / Magazine
- Musik, Theater, Tanz
- Information

**\*Wiederholungen**

	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
14:00	Biographie 43'	Abenteuer ARTE* 52'	ARTE Entdeckung* 43'				
15:00	Kreativ - Künstler hautnah 26'	360° Die GEO-Reportage* 52'	LOLA* 26'	Hippokrates Mega 26'	Absolut! 26'	Familienalbum Aus Kindern werden Leute Schulgeschichten	ARTE Europa* 26'
16:00	Fernsehfilm* 90'	Fernsehfilm* 90'	Spielfilm* 100'	Spielfilm* 100'	Thema am Dienstag* 120'	Dokumentarfilm* 90'	KurzSchluss - das Magazin* 90'
17:00	Kaléidoskop Hab und Gut 26'	Zu Tisch in... Weinprobe 26'	Das Forum der Europäer* 43'	Die großen Sportduelle 43'	Zu Tisch in... Weinprobe 26'	ARTE Reportage* 52'	Geschichte am Mittwoch* 52'
18:00	Absolut! 26'		Doku-Soap* 26'				
19:00	Tracks* 52'	Metropolis* 52'	ARTE Entdeckung* 43'				
	Mit offenen Karten* 43'						

# Abendprogramm





**ARTE** off-screen



### www.artepro.com

#### Der Online-Dienst für professionelle Nutzer

Neben allgemeinen Informationen zum Sender, seiner Geschichte und Philosophie sowie Veranstaltungshinweisen bietet der Online Service Journalisten vor allem tagesaktuelle Programm-Informationen.

Immer mehr professionelle Nutzer kommen regelmäßig auf unsere Seiten, um Fotos und Texte zu den Programmen über einen Zeitraum von sieben Wochen bis zur Ausstrahlung abzurufen und downloaden.

### www.arteradio.com

Das mittlerweile auch auf Deutsch und Englisch zu empfangende ARTE-Webradio sendet freche Reportagen und Soundschöpfungen, die im Internet gehört und mit MP3 kostenlos heruntergeladen werden können.

## Internet

### www.arte-tv.com

#### ARTE ist mehr als Fernsehen!

ARTE hat es sich zur Aufgabe gemacht, Zuschauern und Usern auch über das Internet anspruchsvolle und originelle Inhalte zugänglich zu machen. Die Schwerpunkte im Programm werden online vielfältig begleitet und vertieft. Innerhalb der vier großen Themenfelder „Geschichte, Politik & Gesellschaft“, „Film“, „Kunst & Musik“ und „Wissen & Entdecken“ werden zu den Programm-Highlights ausführliche Dossiers mit Hintergrundinformationen bereitgehalten. Selbstverständlich kann man über arte-tv.com auch den Sender kontaktieren, an Expertenforen teilnehmen, den ARTE-Newsletter abonnieren, und vieles mehr. Die Website wurde mit dem European Eyes & Ears Award 2004 ausgezeichnet. Das ARTE online-Angebot nutzen inzwischen über eine Millionen User im Monat.



# WAGNER DAS RHEINGOLD

STAATSOPER STUTTGART



EUROARTS

TDK

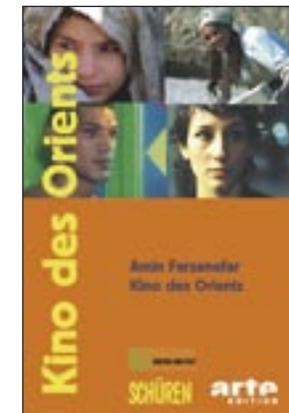
SWR >>

arte  
EDITION

## ARTE Edition

Im Jahr 1997 erschien mit dem Buch *Afrikanisches Kino* der erste Titel der ARTE EDITION. In rascher Folge kamen weitere Bücher hinzu, außerdem wurde das Angebot der ARTE EDITION um DVDs und CD-ROMs ergänzt. Aktuell umfasst das Angebot circa 70 Titel, deren Inhalte in unmittelbarer Nähe zum Programm und zur Philosophie des Senders stehen.

Das Filmprogramm der ARTE EDITION bietet spannende Dokumentationen, faszinierende Reportagen und außergewöhnliche Fernseh- und Spielfilme auf DVD. Dabei stehen die Höhepunkte des mit ARD, ZDF und ARTE France produzierten Fernsehprogramms im Mittelpunkt. Die herausragende Literaturverfilmung *Jahrestage* von Margarethe von Trotta und der Dokumentarfilm *Sein und Haben* von Nicolas Philibert sind hier ebenso zu nennen wie die Fernsehaufzeichnung des vierteiligen Richard Wagner-Zyklus *Der Ring* in der Inszenierung der Staatsoper Stuttgart, die 2004 bei der Opernwelt-Kritikerumfrage zur DVD des Jahres gewählt wurde.



Bei den Buchpublikationen reicht die Palette von der Biografie *Rainer Werner Fassbinder* über die Sachbücher *Paris im Film* und *Kino des Orients* bis hin zum Bildband *Werner Herzog*. Zu den Büchern, die direkt aus ARTE-Sendungen hervorgegangen sind, zählen Titel wie *Die Manns – Ein Jahrhundertroman*, und *Die Königinnen vom Nil*. Ergänzt wird das Angebot der ARTE EDITION durch CD-ROM-Titel zu den Themen Kunst (*Die Impressionisten*), Musik (*Elektronisches Opernlexikon*) und Film (*Elektronisches Filmlexikon*).

Die Neuerscheinungen der ARTE EDITION werden jeweils im Frühjahr zur Buchmesse in Leipzig und im Herbst zur Buchmesse in Frankfurt vorgestellt. Das aktuelle Programm der ARTE EDITION kann unter [www.arte-shop.de](http://www.arte-shop.de) in der Rubrik ARTE SHOP abgerufen werden.

## ARTE MAGAZIN

### Lesen was läuft...

Das ARTE Magazin bietet jeden Monat neu einen umfassenden Überblick über das ARTE-Programm: Hintergrundberichte zu Programmhightlights, Interviews mit prominenten Schauspielern und Regisseuren, Buch- und Servicetipps sowie eine ausführliche Programmübersicht für jeden Tag. Das ARTE Magazin – Lesen, was vor der Kamera und hinter den Kulissen läuft.

Mit einer Auflage von über 100 000 Exemplaren erreicht das Magazin jeden Monat mehr als 270 000 Zuschauer und Multiplikatoren aus Medien, Politik und Wirtschaft. Mit inzwischen 77 316 Abonnenten (IWW, I. Quartal 2005) ist die Zahl der ARTE Zuschauer, die das Magazin für 15,36 Euro pro Jahr beziehen, auch in 2004 weiter um 10% gestiegen. Darüber hinaus wird

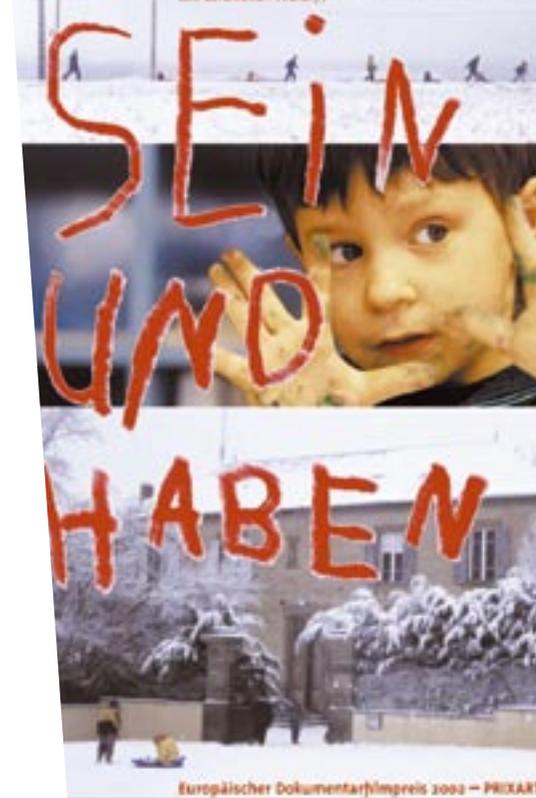
das Heft über Bahnhofsbuchhandlungen verkauft oder kann zur beruflichen Nutzung angefordert werden.

Mit dem Relaunch im April 2004 ist das ARTE Magazin auch optisch näher an den Bildschirm herangerückt. Das ARTE-Senderdesign mit dem charakteristischen 4°-Winkel prägt nicht nur die Titeloptik, sondern zieht sich als gestalterisches Element durch das ganze Heft. Neben prominenten Gastautoren und Journalisten wie Ulrich Wickert, Wolfram Siebeck oder Henryk M. Broder bietet das Magazin jetzt auch eine Plattform für Profifotografen wie Jim Rakete, Sigi Hengstenberg und Raimund Koch.

**Tel.: 0711-7 25 22 30**

**Fax: 0711-7 25 23 33**

**e-mail: [arte-tv-magazin@zenit-presse.de](mailto:arte-tv-magazin@zenit-presse.de)**



> Das Angebot  
des ARTE-Shops  
finden Sie  
unter  
[www.arte-shop.de](http://www.arte-shop.de)



der Sender

## Struktur

### Die ARTE-Gruppe

ARTE ist ein öffentlich-rechtlicher, europäischer Kultursender, der sich an alle Bürger in Europa wendet, insbesondere in Deutschland und Frankreich.

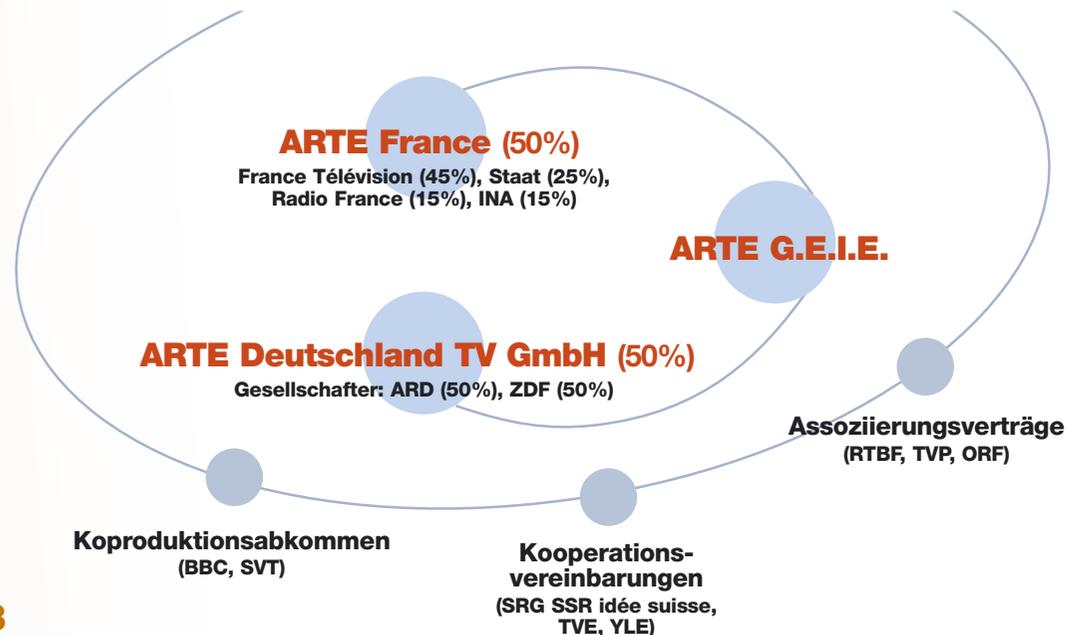
Er besteht aus drei Einheiten: der Zentrale ARTE G.E.I.E. in Straßburg und den beiden Mitgliedern, ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH. Jeweils 40 % der von ARTE gesendeten Programme werden von den Mitgliedern ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE France geliefert. Die Zentrale liefert die restlichen 20 % der Programme.

Die Mitglieder unterbreiten der Zentrale Programmanschlüsse und stellen ihr die von der Programmkonferenz genehmigten Programme zur Verfügung. Gemeinsam sind sie darüber hinaus für die Finanzierung und die Kontrolle der Zentrale in Straßburg verantwortlich. Außerdem sind sie in allen Gremien und Organen von ARTE G.E.I.E. vertreten.

### Budget

ARTE wird sowohl in Deutschland als auch in Frankreich über Fernsehgebühren finanziert.

Laut Gründungsvertrag strahlt ARTE keine Werbung aus. Eine Teilfinanzierung durch Sponsoring ist jedoch zulässig.



## Konsolidierter Haushalt 2005

Mio. Euro

<b>Betriebsaufwand</b>	<b>30.90</b>
<b>Kommunikation</b>	<b>9.13</b>
<b>Multimedia</b>	<b>2.08</b>
<b>Personal</b>	<b>46.02</b>
<b>Programm</b>	<b>235.70</b>
Thema	30.80
Dokumentationen	56.42
Magazine	22.94
Fernsehfilm	31.49
Musik / Theater / Tanz	19.29
Spielfilm	31.06
Information	16.67
Zwischenprogramme	3.30
Zweite Sprachfassung	14.42
Urheberrechte	9.31
<b>Ausstrahlung</b>	<b>28.78</b>
<b>Gesamt</b>	<b>352.61</b>



## Die Zentrale ARTE G.E.I.E.

ARTE (Association Relative à la Télévision Européenne) ist eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung\* (Groupement Européen d'Intérêt Économique, G.E.I.E.). Sie wurde am 30. April 1991 gegründet. Gleichberechtigte Mitglieder sind die ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE France.

ARTE G.E.I.E. hat den Auftrag, „Fernsehsendungen zu konzipieren, zu gestalten und (...) auszustrahlen oder ausstrahlen zu lassen, die in einem umfassenden Sinne kulturellen und internationalen Charakter haben und geeignet sind, das Verständnis und die Annäherung der Völker in Europa zu fördern.“ Dieser Auftrag ist in Artikel 2 des Gründungsvertrags von ARTE G.E.I.E. festgelegt.

Die Zentrale in Straßburg entscheidet über Programmstrategie, Programmkonzeption und Programmplanung. Sie ist für die Ausstrahlung der Sendungen zuständig, für die Programmpräsentation und die Sprachbearbeitung der Programme. Sie trägt ebenfalls die Verantwortung für die Produktion der Informationssendungen, bestimmter Magazine und einiger Themenabende. Darüber hinaus konzipiert, koordiniert und gestaltet ARTE G.E.I.E. im Zusammenwirken mit den Mitgliedern die Kommunikation des Senders und ist für die Beziehungen mit den europäischen Partnern verantwortlich.

\* Ziel und Zweck einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern und die wirtschaftliche Tätigkeit der beteiligten Mitglieder zu erleichtern und weiterzuentwickeln. Sie basiert auf Europäischem Recht. Ihre Rechtsform ermöglicht es den Mitgliedern, bestimmte Geschäftstätigkeiten zusammenzulegen und dennoch juristisch und wirtschaftlich selbständig zu bleiben.

## Der Vorstand

Der Vorstand leitet den Sender und erstattet der Mitgliederversammlung regelmäßig Bericht über seine Arbeit. Er besteht aus vier Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Programmdirektor und dem Verwaltungsdirektor. Die Geschäftsführer von ARTE Deutschland und Vertreter von ARTE France nehmen regelmäßig an erweiterten Vorstandssitzungen teil.

Präsident: Jérôme Clément  
Vizepräsident: Dr. Gottfried Langenstein  
Programmdirektor: Dr. Christoph Hauser  
Verwaltungsdirektor: Victor Rocaries



### PROGRAMM

Programmdirektor:  
**Dr. Christoph Hauser**  
Stellv. Programmdirektor,  
Programmplanung und  
Zuschauerforschung  
**Emmanuel Suard**  
Themenabende:  
**Olaf Grunert**  
Chefredaktion: **Gérard Saint-Paul**  
Fernsehfilm und Spielfilm:  
**Prof. Dr. Andreas Schreitmüller**  
Dokumentarfilme:  
**Annie Bataillard**  
Dokumentationen und Magazine:  
**Kornelia Theune**  
Musik, Theater, Tanz:  
**Jean Wittersheim**  
Sendeleitung: **Henri L'Hostis**  
Produktion und Untertitelung/  
Synchronisation: **Peter Felger**

### VERWALTUNG

Verwaltungsdirektor:  
**Victor Rocaries**  
Stellv. Verwaltungsdirektorin,  
Technik: **Ulrike Schwarz**  
Justitiariat: **Jean-Louis Haineaux**  
Finanzen: **Laurent Ehresmann**  
Personal: **Béatrice Blondel**  
Datenverarbeitung: **Gérard Geyer**  
Sprachendienst: **Elisabeth Krone**  
Allgemeine Dienste:  
**Pierre Le Morvan**

### STRATEGISCHE ENTWICKLUNG UND KOORDINIERUNG

Leiter:  
**Dr. Hans-Walter Schlie**  
Presse und PR:  
**Claude-Anne Savin**  
Marketing und Sponsoring:  
**Paulus G. Wunsch**  
Multimedia: **Sabrina Nennstiel**  
Vorstandsreferentin:  
**Claire Isambert**  
Interne Kommunikation  
ARTE-Gruppe  
**Béatrice Angrand**  
Planung und Kontrolle:  
*Stabsstelle beim Präsidenten / Vize-Präsidenten*  
**Anne-Laure Schwartz**



## Der neue Sitz

Am 13. Oktober 2003 wurde in Straßburg der neue Gesellschaftssitz von ARTE eingeweiht. Er befindet sich ganz in der Nähe der europäischen Institutionen. Elf Jahre nach dem Start von ARTE war dieses Ereignis das unverkennbare Zeichen für den Erfolg des Senders, dem es gelungen ist, seinen Platz in der europäischen Medienlandschaft zu behaupten. Gleichzeitig symbolisiert der Umzug den Erfolg der deutsch-französischen Freundschaft sowie die mit Begeisterung und Entschlossenheit verfolgte europäische Öffnung.

Auf dem 8 400 m<sup>2</sup> großen Baugrundstück schuf das deutsch-französische Architektenteam von Professor Hans Struhk und dessen Straßburger Partner «Maechel.Delaunay.Yund» ein Gebäude mit einer Grundfläche von ca. 4 800 m<sup>2</sup>. Es besticht durch seine architektonische Schlichtheit. Der Haupteingang führt in ein vier Stockwerke hohes liches Atrium, in dem Glas, Holz und Stahl dominieren. Dank der Transparenz des gläsernen Dachs und der vollständig verglasten Fassade ist der Himmel im Gebäude zu sehen. Die Arbeitsräume (ca. 450 Arbeitsplätze) reihen sich um die beiden Innenhöfe - das Atrium und den über den Studios gelegenen Dachgarten. Diese Orte der Begegnung sorgen auch dafür, dass alle Büros Tageslicht haben.

Die Finanzierung der Baukosten und des sonstigen Aufwandes erfolgte durch ein zinsloses Darlehen der Stadtgemeinschaft Straßburg, des Conseil Général du Bas-Rhin und des Conseil Régional d'Alsace sowie durch die Beiträge der Mitglieder ARTE France und ARTE Deutschland. Zur Finanzierung der neuen Fernsehetechnik wurde ein Kredit bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) aufgenommen.

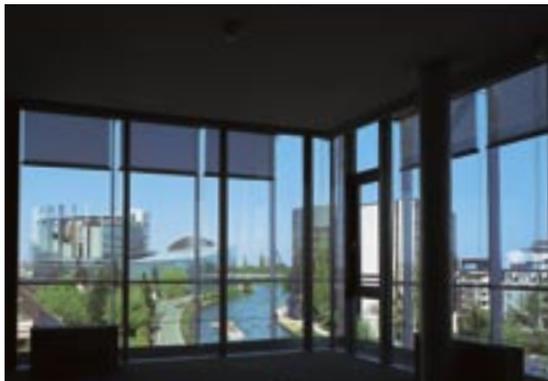


## Mitarbeiter

ARTE G.E.I.E. zählt heute 380 feste Mitarbeiter. Darüber hinaus stützt sich der Sender auf freie Mitarbeiter und Journalisten sowie verschiedene Dienstleister.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter von ARTE G.E.I.E. liegt bei 38,5 Jahren. Der Durchschnitt des Dienstalters beträgt 7 Jahre.

Die Mitarbeiter identifizieren sich sehr stark mit dem Sender und seinem Auftrag.

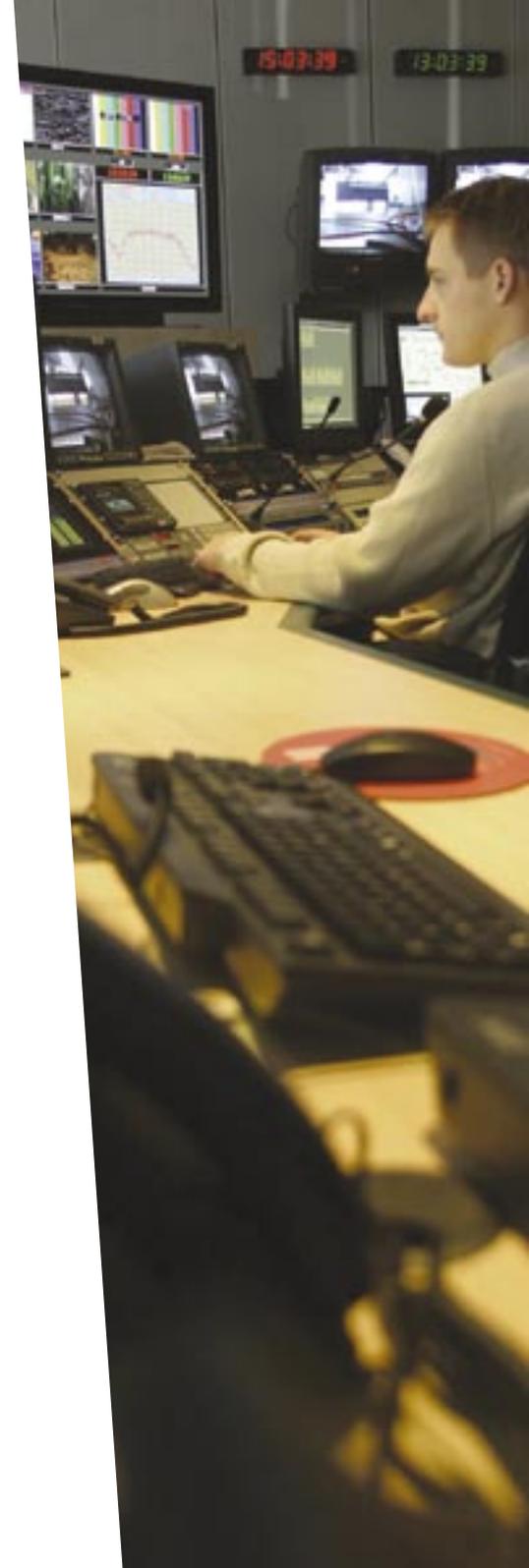


Angesichts seiner binationalen Struktur stellt es eine große Herausforderung dar, die Mitarbeiter für eine gemeinsame Unternehmensidentität und -kultur zu gewinnen. Eine mitarbeiterfreundliche Personalführung, die Verbesserung der internen Kommunikation innerhalb der Gruppe und die Förderung des Mitarbeiteraustauschs zwischen den Mitgliedern und der Zentrale sollen hierzu beitragen. Im Dezember 2004 wurde ein betriebsinternes Forum der ARTE-Berufe organisiert, mit



dem Ziel, allen Mitarbeitern einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder des Senders zu verschaffen.

Das Online-Magazin ZOOM stärkt den Zusammenhalt der ARTE-Gruppe und fördert die Identifikation der deutschen und französischen Mitarbeiter mit den Unternehmenszielen und gemeinsamen Projekten. Es erleichtert die Kommunikation zwischen den Unternehmen der ARTE-Gruppe und informiert über die strategischen Entscheidungen der Leitung und die Tätigkeiten der verschiedenen Unternehmensbereiche.





Véronique Cayla



Prof. Peter Voß



Patrick Raude



Fritz Raff



Denis Barrier



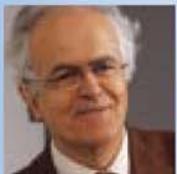
Markus Schächter



Nicolas Seydoux



Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle



Jean Rozat



Dr. Frank D. Freiling

## Die Mitglieder- versammlung

Die Mitgliederversammlung, die vier Mal im Jahr zusammentritt, entscheidet über die Grundsatzfragen des Senders, verabschiedet den Wirtschaftsplan und ernennt die Vorstandsmitglieder sowie die leitenden Angestellten der Zentrale. Sie besteht aus zwölf Vertretern - sechs deutschen und sechs französischen -, die die Mitglieder von ARTE G.E.I.E. repräsentieren. Die assoziierten Partner RTBF, TVP und ORF nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Präsident: Prof. Jobst Plog  
Vizepräsident: Rémy Pflimlin



### VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND

- Prof. Jobst Plog**  
Intendant des NDR
- Prof. Peter Voß**  
Intendant des SWR,  
Präsident der  
Gesellschafterversammlung  
der ARTE Deutschland TV GmbH
- Fritz Raff**  
Intendant des SR
- Markus Schächter**  
Intendant des ZDF,  
Vizepräsident der Gesellschafter-  
versammlung der ARTE  
Deutschland TV GmbH
- Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle**  
Leiter des Justitiariats beim ZDF
- Dr. Frank D. Freiling**  
Leiter der Hauptabteilung  
Internationale Angelegenheiten  
beim ZDF

### VERTRETER VON ARTE FRANCE

- Rémy Pflimlin**  
Generaldirektor von France 3
- Véronique Cayla**  
Generaldirektorin des  
Centre National de la  
Cinématographie (CNC)
- Patrick Raude**  
Direktor der Abteilung für  
Medienentwicklung (DDM)
- Denis Barrier**  
Leiter des Bureau DC2,  
Agentur zur Beteiligung  
des Staates, Schatzamt
- Nicolas Seydoux**  
Generaldirektor von Gaumont,  
Vizepräsident des Aufsichtsrates  
von ARTE France
- Jean Rozat**  
Generaldirektor von ARTE France

### ASSOZIIERTE MITGLIEDER mit beratender Stimme

- ORF**  
**Dr. Monika Lindner**  
Generaldirektorin
- RTBF**  
**Alain Gerlache**  
Generaladministrator
- TVP**  
**Jan Dworak**  
Generaldirektor



## Der Programmbeirat

Der vierteljährlich tagende Programmbeirat berät den Vorstand und die Mitgliederversammlung in Programmfragen. Deutschland und Frankreich entsenden jeweils acht Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Politik in den Programmbeirat. Die assoziierten Partner nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Vorsitzender: *Thierry Le Roy*  
Mitglied des *Conseil d'Etat*

Vizepräsident: *Klaus Rüter*  
Staatssekretär *a.D.*

## Die Programmkonferenz

Die Programmkonferenz legt die redaktionelle Linie des Senders fest und erstellt Vorschläge für das Programmschema. Sie tagt monatlich in Straßburg, um aus den Programmvorschlägen der Mitglieder und der Zentrale Sendungen für die Programmplanung auszuwählen.

Sie setzt sich aus vier Vertretern der Zentrale – darunter dem Programmdirektor, der die Programmkonferenz leitet, – und je zwei Vertretern des deutschen und französischen Mitglieds sowie jeweils einem Vertreter der assoziierten Partner (mit beratender Stimme) zusammen.

Vorsitzender: *Dr. Christoph Hauser*

### VERTRETER VON ARTE G.E.I.E.

**Dr. Christoph Hauser**  
Programmdirektor,  
Mitglied des Vorstand  
von ARTE G.E.I.E.

**Emmanuel Suard**  
Stellvertretender  
Programmdirektor,  
Leiter Programmplanung  
und Zuschauerforschung

**Gérard Saint-Paul**  
Chefredakteur

**Olaf Grunert**  
Redaktionsleiter  
Themenabende

### VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH

**Dr. Klaus Wenger**  
Geschäftsführer der ARTE  
Deutschland TV GmbH und  
ARTE-Koordinator der ARD

**Heiko Holefleisch**  
Geschäftsführer der ARTE  
Deutschland TV GmbH und  
ARTE-Koordinator des ZDF

### VERTRETER VON ARTE FRANCE

**Jean Rozat**  
Generaldirektor  
**Alain Wieder**  
Direktor für Koordination

### Europäische Partner mit beratender Stimme

ORF: **Judith Stelmach**  
RTBF: **Serge Dzwonek**  
SRG SSR idée suisse:  
**Alberto Chollet**  
TVE: **Cecilia Fernández Medina**  
TVP: **N. N.**  
YLE: **Riitta Pihlajamäki**





## Das deutsche Mitglied

### ARTE Deutschland TV GmbH

Die Gesellschaft mit Sitz in Baden-Baden spiegelt die föderale Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland wider. Gesellschafter sind die Landesrundfunkanstalten der ARD und das ZDF. Sie produzieren oder erwerben die Programme, die von deutscher Seite in das Gesamtprogramm von ARTE einfließen und in aller Regel als Erstaussstrahlungen gesendet werden.

#### GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG

Vorsitzender: **Prof. Peter Voß**  
Intendant des SWR  
Stellv. Vorsitzender:  
**Markus Schächter**  
Intendant des ZDF

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer:  
**Dr. Klaus Wenger**  
**Heiko Holefleisch**  
Programmkoordination  
und Multimedia:  
**Dr. Thomas Salb**  
Programmverwaltung und Recht:  
**Christoph M. Weber**  
Programm-Marketing und Presse:  
**Thomas P. Schmid**  
Verwaltung und Finanzen:  
**Armin Breger**

#### ARTE-KOORDINATOREN UND PROGRAMM- BEAUFTRAGTE IN DEN DEUTSCHEN RUNDFUNKANSTALTEN

##### > ARD

ARTE-Koordinator:  
**Dr. Klaus Wenger**  
ARTE-Programmbeauftragte in  
den Rundfunkanstalten der ARD:  
BR : **Prof. Jochen Kölsch**  
HR : **Manuel Meyer**  
MDR : **Ingrid Hofmann**  
NDR : **Ulrike Dotzer**  
RBB : **Dr. Hannelore Wolff**  
RB : **Gerhard Widmer**  
SR : **Dr. Vera Meyer-Matheis**  
SWR : **Peter Latzel**  
WDR : **Dr. Sabine Rollberg**

##### > ZDF

ARTE-Koordinator:  
**Heiko Holefleisch**

#### PROGRAMMBEIRATS- VORSITZENDE

Vorsitzender:  
**Dr. Andreas Fuchs**, ZDF  
Staatsrat a. D.  
Stellv. Vorsitzende:  
**Rosemarie Kelter**, ARD  
Studienassessorin a. D.

Für die Programmvorschlage und ihre Realisierung sind bei der ARD die jeweiligen ARTE-Beauftragten der Landesrundfunkanstalten (s.u.) und im ZDF der ARTE-Koordinator verantwortlich. Sie arbeiten eng mit den jeweiligen Fachredaktionen, der Programmkoordination von ARTE Deutschland sowie den Programmmitarbeitern bei ARTE G.E.I.E. zusammen. In der Programmkonferenz wird das deutsche Mitglied durch die Geschäftsführer von ARTE Deutschland vertreten.

Neben umfassenden Koordinierungsaufgaben zwischen den Gesellschaftern und der Zentrale ist ARTE Deutschland im Gebuhrenfestsetzungsverfahren und für alle Fragen, die in den entsprechenden Arbeitsgruppen behandelt werden, Ansprechpartner der KEF.

Daneben nimmt ARTE Deutschland zentrale Aufgaben im Bereich der programmbegleitenden Kommunikation in Deutschland wahr. Dazu zählen Programmveranstaltungen für Presse und Publikum, klassische Werbemaßnahmen, die redaktionelle Verantwortung für Dossiers und Rubriken des Onlineauftritts des Senders sowie zahlreiche Kooperationen mit Kultur- und Medienpartnern. Diese tragen zum Aufbau eines kulturellen Netzwerkes bei und umfassen von der Literatur über die Oper bis zum anspruchsvollen Film alle wichtigen Bereiche des kulturellen Lebens. Bei diesen Aktivitäten achtet das deutsche Mitglied auf die Stärkung des deutsch-französischen und europäischen Profils von ARTE.



Prof. Peter Voß



Dr. Klaus Wenger



Heiko Holefleisch



## Das französische Mitglied

### ARTE France

ARTE France produziert, koproduziert und erwirbt Programme für ARTE. Die Produktionspolitik konzentriert sich dabei auf die Förderung origineller audiovisueller Qualitätsprogramme und auf die Unterstützung unabhängiger Produzenten. ARTE France nimmt auf diese Weise in der französischen und europäischen Film- und Fernsehwirtschaft einen bedeutenden Platz ein.

ARTE France hat 220 feste Mitarbeiter. Kollegen aus den Bereichen Programm, Kommunikation, Entwicklung, internationale Zusammenarbeit und Management tragen zur Erfüllung des Auftrags von ARTE bei.

ARTE France hat drei Tochtergesellschaften: die zwei Spielfilmproduktionsgesellschaften **ARTE France Cinéma** sowie **ARTE/COFINOVA** und die audiovisuelle Verlags- und Produktionsgesellschaft **ARTE France Développement**, die unter dem Label **ARTE Vidéo** Video-Kassetten und DVDs hauptsächlich aus der Produktion von ARTE France vermarktet. Außerdem bringt ARTE France unter dem Label **ARTE Editions** Bücher und Multimedia-Produkte im Zusammenhang mit seinen Programmen auf den Markt.

ARTE France ist an dem französischen Spartenkanal FRANCE 4 beteiligt.

Als Gesellschafter von TV5 und Canal France International liefert ARTE France diesen Programmveranstaltern Qualitätsdokumentationen zu und erweitert dadurch die Verbreitung seiner Programme auf internationaler Ebene. Ferner ist ARTE France am kanadischen Kulturfernsehen ARTV beteiligt. Im Bereich Koproduktionen und Programmaustausch arbeitet ARTE France mit verschiedenen europäischen Ländern zusammen.

Als Akteur und Mittler des kulturellen Lebens richtet die Abteilung für kulturelle Entwicklung von ARTE France zahlreiche Veranstaltungen aus, die zu einer besseren Verbreitung der Kultur beitragen; so zum Beispiel das Festival *Temps d'images*.

#### AUFSICHTSRAT

Vorsitzender: **Bernard-Henri Lévy**  
Philosoph und Schriftsteller  
Stellv. Vorsitzender:  
**Nicolas Seydoux**  
Generaldirektor von Gaumont  
Productions

#### VORSTAND

Präsident: **Jérôme Clément**  
Generaldirektor: **Jean Rozat**  
Leiter der Programmprojekte  
Stellv. Generaldirektor,  
Verwaltungsdirektor:  
**Christian Vion**  
Personalleiterin:  
**Catherine Fabian-Sautter**

#### Stabsstellen beim Präsidenten

Leiterin Vorstandsbüro:  
**Muriel Guidoni**  
Beauftragte für kulturelle  
Entwicklung:  
**Angélique Oussédik**  
Deutsch-französische  
Beziehungen:  
**Béatrice Angrand**

#### INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

**André de Margerie**

#### PROGRAMMVERTRIEB

**Marie-Laure Lesage**

#### PROGRAMMPROJEKTE

**Jean Rozat**  
Programmkoordinierung:  
**Alain Wieder**  
Koordinierung Marktforschung:  
**Richard Marchand**  
Programmforschung:  
**Claire Doutriaux**  
**Paul Ouazan**

#### REDAKTIONEN

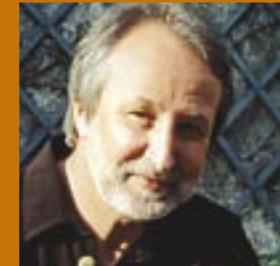
Dokumentarfilme:  
**Thierry Garrel**  
Europa, Gesellschaft  
und Geopolitik:  
**Sylvie Jézéquel**  
Kulturgeschehen:  
**Dana Hastier**  
Entdeckung und Wissen:  
**Hélène Coldefy**  
Fernsehfilm:  
**François Sauvagnargues**  
Spielfilm: **Michel Reilhac**  
Musik, Theater, Tanz:  
**Gabrielle Babin Gugenheim**  
Koordination *Mit offenen Karten*:  
**Laurène L'Allinec**

#### VERWALTUNG

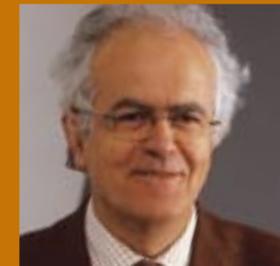
Personal:  
**Catherine Fabian-Sautter**  
Justitiariat: **Pascale Ottavi**  
Finanzen: **Éric Garcin**  
Datenverarbeitung:  
**Robert Eusebe**  
Technik: **Jean-Pierre Leoni**  
Allgemeine Dienste: **Christophe  
Fouquières**



Bernard-Henri Lévy



Jérôme Clément



Jean Rozat

#### KOMMUNIKATION

**Marie-Danièle Boussières**

#### TOCHTERGESELL- SCHAFTEN

**ARTE France Cinéma**

Präsident: **Jérôme Clément**  
Beauftragter Generaldirektor:  
**Michel Reilhac**

**ARTE France Développement**

Präsident: **Jérôme Clément**  
Generaldirektorin:  
**Marie-Laure Lesage**



**Europäische  
Partner**

Die Assoziierungsverträge, Kooperations- und Koproduktionsvereinbarungen, die ARTE im Laufe der letzten Jahre mit verschiedenen öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten abgeschlossen hat, unterstreichen den Willen des Kulturkanals, neue europäische Partnersender in seine Struktur zu integrieren und Programme auszustrahlen, die von der kulturellen Vielfalt in Europa zeugen.

Im Rahmen der **Assoziierungsverträge** verpflichten sich die assoziierten Mitglieder und ARTE, eine bestimmte Anzahl von Koproduktionen umzusetzen. Außerdem tauschen die Vertragspartner gegenseitig Programme aus. Die assoziierten Mitglieder sind mit beratender Stimme in den Gremien von ARTE vertreten. Diese Verträge wurden mit folgenden Sendern abgeschlossen:



**RTBF** (Belgien), im Februar 1993  
Radio Télévision Belge  
de la Communauté Française

*RTBF ist die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt der „französischsprachigen Gemeinschaft Belgiens“. Sie umfasst drei terrestrische Fernsehprogramme sowie sechs Radiosender.*

[www.rtbf.be](http://www.rtbf.be)



**TVP** (Polen), im Januar 2001  
Telewizja Polska

*TVP umfasst die beiden terrestrischen Sender TVP1 und TVP2, den Satellitensender TV Polonia sowie 12 Regionalsender.*

[www.tvp.pl](http://www.tvp.pl)



**ORF** (Österreich), im März 2001  
Österreichischer Rundfunk

*Der ORF umfasst zwei Fernsehvollprogramme, ORF1 und ORF2, sowie vier nationale, neun regionale und einen internationalen Hörfunksender.*

[www.orf.at](http://www.orf.at)

Des Weiteren hat ARTE **Kooperationsvereinbarungen** mit folgenden Rundfunkanstalten unterzeichnet:

**SRG SSR idée suisse** (Schweiz), im Juli 1995  
*SRG SSR idée suisse ist die Holdinggesellschaft der öffentlich-rechtlichen Sender TSR, SF-DRS und TSI.*

[www.srg-ssr-idee-suisse.ch](http://www.srg-ssr-idee-suisse.ch)



**TVE** (Spanien), im Juli 1995  
Televisión Española SA

*TVE umfasst die Sender La Primera, La 2, TVE Internacional.*

[www.rtve.es/tve](http://www.rtve.es/tve)



**YLE** (TV1, Finnland), im Februar 1999  
*YLE (Yleisradio Oy) umfasst die beiden staatlichen Rundfunkanstalten TV1 und TV2, sechs nationale und zwanzig regionale sowie vier Hörfunkprogramme.*

[www.yle.fi](http://www.yle.fi)

Zusätzlich hat ARTE gemeinsam mit seinen Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland (ARD-Anstalten, ZDF) **Koproduktionsabkommen** mit zwei weiteren öffentlich-rechtlichen Sendern abgeschlossen, die den Anteil der europäischen Koproduktionen verstärken:



**BBC** (Großbritannien), im Oktober 2001  
British Broadcasting Corporation

*In Großbritannien werden diese Programme auf dem digitalen Sender BBC Four ausgestrahlt.*

[www.bbc.co.uk](http://www.bbc.co.uk)



**SVT** (Schweden), im Juni 2002

*Das Sveriges Television besteht aus vier Regionalsendern (SVT1, SVT2, SVT24, SVT Extra) und dem europäischen, digitalen Sender SVT Europa.*

[www.svt.se](http://www.svt.se)





## Ausstrahlung und Empfangsmöglichkeiten

### Immer mehr Haushalte können ARTE empfangen.

Über den Satelliten ASTRA und die digitalen Programmplattformen der ARD sowie von CANALSATELLITE und TPS werden die ARTE-Programme rund um die Uhr analog verbreitet.

ARTE strahlt seine Programme von 14 bis 3 Uhr über die Satelliten Atlantic Bird 3 und Hot Bird aus. Die Programmsignale werden von Relaisstationen (Kabelkopfstationen und terrestrischen Umsetzern) übernommen und können von Haushalten, die über Satellitenanlagen verfügen, auch direkt empfangen werden.

Im Jahr 2004 konnten **mehr als 185 Millionen Fernsehzuschauer** in Europa ARTE empfangen. Das entspricht mehr als 77 Millionen Haushalten (gegenüber 36 Millionen Ende 1994).

### In Deutschland

**Mehr als 95% der deutschen Haushalte haben technisch die Möglichkeit, ARTE zu empfangen.** 18 Millionen Haushalte sind verkabelt und 12,5 Millionen Haushalte verfügen über eine entsprechende Satellitendirekt Empfangsanlage. Die analoge Ausstrahlung des ARTE-Programms erfolgt in deutscher Sprache auf dem Satellitensystem ASTRA 1C (10994 MHz) und in analogen und digitalen Kabelnetzen so wie über digitale terrestrischen Fernsehen Empfang (DVB-T).

Dank der Verbesserung der Ausstrahlungsmöglichkeiten in den letzten beiden Jahren können nunmehr alle Satelliten- und Kabelhaushalte ARTE empfangen.

### In Frankreich

Nahezu 90% der französischen Bevölkerung – das sind 20,7 Millionen Haushalte – können ARTE meist terrestrisch empfangen. Seit März 2005 ist ARTE über das digitale terrestrische Fernsehen (TNT) 24 Stunden täglich auf einem eigenen Kanal verfügbar. Das NICAM-System, mit dem Stereoempfang oder der Empfang einer anderen Sprachfassung möglich ist, steht bereits in ca. 40 Städten mit insgesamt 12,5 Millionen Haushalten zur Verfügung. 4 Millionen Haushalte empfangen ARTE über Kabel und 5 Millionen über Satellit (Parabolantenne).

### In den Partnerländern

- In **Belgien** wird ARTE in 98% der verkabelten Haushalte eingespeist (3,8 Millionen Haushalte).
- In der **Schweiz** wird ARTE in der französischen und deutschen Fassung in fast alle Kabelnetze eingespeist: 2,6 Millionen Haushalte insgesamt.
- In **Spanien** wird eine Auswahl von ARTE-Programmen von La 2 terrestrisch ausgestrahlt. ARTE wird auch im Kabel empfangen.
- In **Österreich** übernehmen 80% der Kabelnetze das ARTE-Programm (950 000 Haushalte). ARTE kann ebenfalls von 1,2 Millionen Haushalten per Satellit empfangen werden.
- In **Polen** empfangen 440 000 Haushalte ARTE über Satellit.

- In **Finnland** empfangen ca. 1 000 000 Haushalte ARTE über Satellit. Außerdem wird das ARTE-Programm in verschiedene Kabelnetze eingespeist (15 000 Haushalte).
- In den **Niederlanden** empfangen etwa 1 200 000 Haushalte ARTE im Kabel.

### Und in anderen Ländern

In einigen anderen Ländern wird ARTE in einzelne Kabelnetze eingespeist: In **Luxemburg** (90% der verkabelten Haushalte empfangen ARTE), **Rumänien**, aber auch in **Bulgarien, Estland, Dänemark, Ungarn, Litauen, Slowenien** und **Slowakei** sowie in **Norwegen** und **Schweden**.

Darüber hinaus wird ARTE in **ganz Europa** und insbesondere in den **Mittelmeer-Anrainerstaaten** von vielen Zuschauern gesehen, die über eine Satelliten-Empfangsanlage verfügen. Außerdem wird ARTE über das digitale Satellitenbouquet LE SAT in 20 französischsprachigen Ländern **Afrikas** ausgestrahlt.

In Italien sowie in **Mittel- und Osteuropa** verbreiten die staatlichen Sender, die mit ARTE France eine Kooperationsvereinbarung getroffen haben, eine Auswahl von ARTE-Programmen.

Satellit	Analog		Digital			
	Atlantic Bird 3	Astra 1	Hot Bird	Astra 1	Astra 1	Hot Bird
Bouquet	-	-	6 Mbit/s CBR	ARD-Digital	CANALSATELLITE	TPS verschlüsselt
Fernsehnorm	SECAM	PAL - PALplus	DVB	DVB	DVB	DVB (Viaccess)
Orbitalposition	5° West	19.2° Ost	13° Ost	19.2° Ost	19.2° Ost	13° Ost
Frequenz (MHz)	12606 V	10994 H	11623 V	11837 H	11568 V	10834 V
Datenformat			27500 ksymb/s FEC 3/4	27500 ksymb/s FEC 3/4	22000 ksymb/s FEC 5/6	27500 ksymb/s FEC 3/4
Tonunterträger (MHz)	5.80 (J17)	7.02-7.20 (Panda) 7.38-7.56 (Panda) 7.74-7.92 (Panda)	ServPID 203 VidPID 223 AudPID F 233 AudPID D 243	ServPID 28019 VidPID 401 AudPID D 402 AudPID F 403	ServPID 9019 VidPID 167 AudPID F 136 AudPID D 137	ServPID 1704 VidPID 420 AudPID F 430
Sprachfassungen	5.80 F	7.02-7.20 D 7.38-7.56 Dualtone 7.74-7.92 F	F D	D F	F D	F
eingebledeter Untertitel	F	D	F	D	F	F
Teletext	F+D	D+F	F+D	D+F	F+D	
kodierter Untertitel	D (S. 150) F (S. 151)	D (S. 150) F (S. 151)	D (S. 150) F (S. 151)	D (S. 150) F (S. 151)	D (S. 150) F (S. 151)	
Sendezeiten	19 bis 3 Uhr	rund um die Uhr	rund um die Uhr	rund um die Uhr	rund um die Uhr	rund um die Uhr

D - Deutsch • F - Französisch



# Chronik

## Ein deutsch-französisches Abenteuer

## An der Spitze des Senders

## Die europäischen Partner

## Senderdesign und Werbekampagne

## Ausstrahlung

### 2. Oktober 1990

Die Vertreter der französischen Republik und der elf „alten“ Bundesländer unterzeichnen einen „Zwischenstaatlichen Vertrag“ als Grundlage für den Europäischen Kulturkanal.



### 30. April 1991

Gründung des Europäischen Kulturkanals ARTE in Form einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung: ARTE G.E.I.E. (Groupement Européen d'Intérêt Economique) zusammengesetzt aus La Sept und ARTE Deutschland TV GmbH.

### September 1991

Gründung von La Sept Cinéma, der Filiale für Koproduktionen von La Sept.

### Mai 1994

La Sept ARTE gründet ARTE Editions.

### Januar 1989

Jérôme Clément wird zum Präsidenten von La Sept ernannt.

### März 1991

Wolfgang Bernhard und Gerd Opitz werden als Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH eingesetzt.

### April 1991

Dr. Willibald Hilf und Daniel Toscan du Plantier werden zum Präsident und zum Vizepräsident der ARTE-Mitgliederversammlung gewählt, Jérôme Clément und Dietrich Schwarzkopf zum Präsidenten und zum Vizepräsidenten des ARTE-Vorstands.

### Oktober 1992

Dr. Hans-Günther Brüske wird Nachfolger von Wolfgang Bernhard als Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH.

### September 1993

Victor Rocaries, Generaldirektor von La Sept ARTE, folgt auf Alain Maneval als ARTE-Programmdirektor.

### Juli 1995

Dr. Klaus Wenger wird als Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE-Koordinator der ARD eingesetzt.

### Januar 1999

Prof. Jobst Plog wird erster deutscher Präsident des Senders.



### Februar 1993

Assoziierungsvertrag mit RTBF, der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt der „französischsprachigen Gemeinschaft Belgiens“.



### 6. Juli 1995

Kooperationsabkommen mit SRG SSR idée suisse, Holdinggesellschaft der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender der Schweiz.

### 12. Juli 1995

Kooperationsabkommen mit TVE, der spanischen öffentlich-rechtlichen Fernsehgesellschaft.

### Dezember 1996

Kooperationsabkommen mit TVP, der polnischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt.

### September 1992

"Laissez-vous déranger par ARTE" (Agentur Audour, Soum, Larue)

### Mai 1994

"Ma télé a du talent" (Agentur Audour, Soum, Larue)



### Januar 1995

Neues Senderdesign und neue Grafik-Richtlinien (britische Werbeagentur Lambie-Naim & Company): das Logo wird leichter lesbar, seine Farbe wechselt zu einem warmen Orangeton.

### September 1996

"ARTE, sehen Sie selbst!" (Agentur Castenow + Partner)

### September 1998

"ARTE - Was für ein Angebot!" (Agentur Michael Conrad & Leo Burnett)

### Januar 2000

"ARTE et fière de l'être !" (Agentur Audour, Soum, Larue)

### März 2000

"ARTE erleben" (Agentur McCann-Erickson).



### 30. Mai 1992

Sendestart von ARTE in Frankreich und Deutschland über Satellit (TDF 1-2 und DFS1- Kopernikus) und Kabel.

### 28. September 1992

Zusätzliche Verbreitung von ARTE in Frankreich terrestrisch auf dem 5. Sendernetz (satellite Telecom 2B). ARTE wird von 72% der französischen Haushalte empfangen.

### September 1993

ARTE wird von knapp 30 Mio. Haushalten im deutsch-französischen Sprachraum empfangen, davon 11. Mio. in Deutschland und 14 Mio. in Frankreich.

### Dezember 1994

Ausstrahlung über den Satelliten ASTRA 1D.

### Juli 1995

Ausstrahlung über den Satelliten EUTELSAT 2 F1.

**21. Oktober 1996**

ARTE geht online:  
www.arte-tv.com

**9. November 1996**

Beitritt der fünf „neuen“  
Länder zum Zwischen-  
staatlichen Vertrag  
vom 2. Oktober 1990.

**Oktober 1997**

ARTE Deutschland TV  
GmbH gründet ARTE  
Edition.

**August 2000**

La Sept ARTE wird in  
ARTE France umbenannt.

**30. Mai 2002**

ARTE feiert sein 10-jähri-  
ges Sendejubiläum mit  
einer einwöchigen Sonder-  
programmierung.

**22. Januar 2003**

Mit einer  
Sonderprogrammierung  
gedenkt ARTE dem  
40. Jahrestag der  
Unterzeichnung  
des Elysée-Vertrags.

**13. Oktober 2003**

Einweihungsfeier des  
neuen Gesellschaftssitzes  
von ARTE in unmittelbarer  
Nähe der europäischen  
Institutionen in Straßburg.

**Februar 2000**

Dr. Gottfried Langenstein,  
Leiter der Hauptabteilung  
Internationale  
Angelegenheiten im ZDF,  
wird Nachfolger von Dr.  
Walter Konrad als ARTE-  
Hauptkoordinator.

**März 2001**

Jérôme Clément wird  
mit einem 5-jährigen  
Mandat zum Präsidenten  
von ARTE France  
wiedergewählt.

**Oktober 2001**

Heiko Holefleisch  
wird Nachfolger von  
Dr. Hans-Günther Brüske  
als Geschäftsführer  
der ARTE Deutschland  
TV GmbH und ARTE-  
Koordinator beim ZDF.

**Januar 2003**

Jérôme Clément und  
Dr. Gottfried Langenstein  
werden zum Präsidenten  
und Vizepräsidenten von  
ARTE ernannt. Prof. Jobst  
Plog (Intendant des NDR  
und Vorsitzender der ARD)  
und Rémy Pflimlin  
(Generaldirektor von France  
3) werden zum Präsidenten

und Vizepräsidenten der  
Mitgliederversammlung  
gewählt.

**Januar 2005**

Dr. Christoph Hauser  
wird Programmleiter  
und Victor Rocaries  
Verwaltungsdirektor.

**Januar 1998**

Kooperationsabkommen  
mit ORF, dem österreichi-  
schen öffentlich-rechtlichen  
Rundfunk.

**Februar 1999**

Kooperationsabkommen  
mit YLE, der finnischen  
öffentlich-rechtlichen  
Fernsehanstalt.

**Januar 2001**

TVP wird assoziiertes  
Mitglied.

**2001-2004**

Kooperationsabkommen  
mit der NPS, der  
niederländischen  
öffentlich-rechtlichen  
Programmförderung.

**März 2001**

Der ORF wird assoziiertes  
Mitglied.

**Oktober 2001**

Kooperationsabkommen  
mit BBC.

**Juni 2002**

Kooperationsabkommen  
mit SVT, dem schwedi-  
schen öffentlich-rechtlichen  
Fernsehen.

**Januar 2001**

Neues Senderdesign  
(Agentur Razorfish): kleine  
Alltagsgeschichten führen  
die Zuschauer von einem  
Programm zum nächsten.

**Oktober 2002**

Werbekampagne in  
Deutschland: ab 14 Uhr  
wird ARTE analog über den  
Satelliten Astra 1C auf neuer  
Frequenz ausgestrahlt  
(12,5 Mio).

**2003-2005**

„ARTE auf 8“ (Agentur  
McCann- Erickson)  
soll die Zuschauer  
motivieren, ARTE auf  
den achten Platz der  
Fernbedienung  
zu speichern.

**Januar 2004**

ARTE wechselt seine Kleider  
und präsentiert sich mit  
einem neuen Senderdesign  
(Agentur Velvet), neuem  
Programmschema. Eine  
französische Werbekampagne  
(Agentur Ailleurs exactement)  
begleitet das neue Sender-  
design.

**14. März und**

**15. Oktober 1998**  
Ausstrahlung ab 14 Uhr  
über die französischen  
Programmpakete  
(TPS und CanalSatellite)  
und deutschen (ZDF)  
Digitalpakete.

**Januar 2001**

Start des Nachmittags-  
programms (14 – 19 Uhr)  
mit neuen, digital aus-  
gestrahlten Magazinen  
(Gesundheit, Familie,  
Kochkunst, Europa,  
Kurzfilme).

**September 2001**

Neues Abendprogramm-  
schema, das die neuen  
Fernsehgewohnheiten der  
Zuschauer berücksichtigt,  
ohne jedoch den Auftrag  
von ARTE aus den Augen  
zu verlieren.

**Dezember 2001-2004**

ARTE wird in alle  
Kabelnetze Deutschlands  
eingespeist. 90% der  
Haushalte können ARTE  
ohne jedoch den Auftrag  
von ARTE aus den Augen  
zu verlieren.

**Januar 2004**

ARTE führt ein neues  
Programmschema ein,  
das mit neuen, homo-  
genen und regelmäßi-  
gen Programmschemen  
mehr Klarheit und  
Übersichtlichkeit bietet.

**31. März 2005**

Ausstrahlung rund um  
die Uhr in Frankreich  
über das  
digital-terrestrische  
Fernsehen.





### **Herausgegeben von ARTE G.E.I.E.**

- Bereich Strategische Entwicklung und Koordinierung  
Dr. Hans-Walter Schlie
- Abteilung Presse & PR  
Leiterin: Claude-Anne Savin  
Koordination der Redaktion: Cécile Le Martret
- Übersetzungen: ARTE-Sprachendienst
- Graphische Konzeption:  
Welcome Byzance, F-67300 Schiltigheim
- Druck: Gyss Imprimeur Obernai

© ARTE G.E.I.E. / Presse & PR / Mai 2005

## Fotos (alle Rechte vorbehalten)

- S. 5: Jérôme Clément (© Martin Bernhart); Dr. Gottfried Langenstein (© ZDF/ Carmen Sauerbrei).
- S. 7: Dr. Christoph Hauser (© Frédéric Maigrot).
- S. 9: Javier Solana, Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (© ARTE France); Peter Fonda und Dennis Hopper in *Easy Rider* von Dennis Hopper (© Sony Pictures Television International); Annie-Claude Elkaim (© Frédéric Maigrot); Alexandra Gerlach (© ARTE), Jürgen Biehle (© Stéphane Louis), Hervé Claude (© Stéphane Louis), Daniel Leconte (© Kate Barry); *Sigmund Freuds Theorie* (© ARTE France).
- S.11: Victoria Abril in *Kika* von Pedro Almodóvar (© ARTE France); Loretta Stern und Gérard Lefort (© Frédéric Maigrot); Julia Jentsch in *Sophie Scholl* von Marc Rothemund (© BR).
- S.13: Anna Mougliadis in *Leo in Männergesellschaft* von Arnaud Deplechin (ARTE France / © Simon Meyen / Why Not Productions); Günther Maria Halmer und Senta Berger in *Bis dass dein Tod uns scheidet* von Manfred Stelzer (ZDF / © Christian A. Rieger); Catherine Deneuve in *Marie und Freud* von Benoît Jacquot (ARTE France / © Pierre Thoretton / G. World); Moritz Bleibtreu und Niels Brunnckhorst in *Lammbock* von Christian Zübert (WDR / © Senator Film).
- S.15: Aralbay mit seiner Adlerdame (ARTE © Medienkontor FFP); Simone von Stosch (© Stéphane Louis); Astrid Bock, Soldatin der Internationalen Schutztruppe mit Kindern, in *Guten Morgen Kabul* (ARTE / © Michael Kappeler / DPP); Fischschwarm vor Cape Hatteras in North Carolina (WDR / © Sigurd Tesche 2003).
- S.17: John, Bob und Ted Kennedy (ARTE France / © JFK); Laure Adler (© Jean-Philippe Baltel); Niki de Saint Phalle (TSR / © Giulio Pietromarchi); *Der Zirkus* von Georges Seurat (ARTE France / © Claude Gaspari).
- S. 19: Niels Arestrup und Océane Mozas in *Die Arabische Nacht - eine Spielzeit im Pariser Theatre du Rond Point* (ARTE France / © Brigitte Enguerand); Annette Gerlach (© Stéphane Louis); Riccardo Muti dirigiert P. I.Tchaikovski (© BR); Qian Yi in *Der Pavillon der Pfingstrosen* von Tang Xianzu, inszeniert von Chen Shi Zheng (ARTE France / © Catherini Ashmore).
- S. 21: Luis Figo während des Spiels Real Madrid / FC Barcelona am 3. März 2001 (ARTE France / © Francotte-L'équipe); Enie van de Meiklojjes (© Stéphane Louis); Marin Jancic mit Hummer in Dalmatien, Kroatien (© ZDF).
- S. 23: Gérard Saint Paul, Nathalie Georges, William Irigoyen, Jürgen Biehle und Simone von Stosch (© Stéphane Louis); Anne-Sophie Mercier und Matthias Beermann (© Stéphane Louis); Vladimir Vasak und Andrea Fies (© Stéphane Louis); Gustav Hofer, Annette Gerlach, Frank Dalmat und Florence Dauchez (© Stéphane Louis); Jean-Christophe Victor (© Stéphane Louis); Europäische Fahne (© Mediathek der Europäische Kommission).
- S. 24-25: Dreh im ARTE-Aufnahmestudio; Raum der News-Koordinatoren von ARTE G.E.I.E.; Schminken der Moderatorin Nathalie Georges; Korridor im Gesellschaftsitz von ARTE (© Frédéric Maigrot).
- S. 27: Audiovisueller Bereich-Fachkraft (© Mediathek der Europäischen Kommission).
- S. 35: Jérôme Clément (© Martin Bernhart), Dr. Gottfried Langenstein (© Frédéric Maigrot), Dr. Christoph Hauser (© Frédéric Maigrot), Victor Rocaries (© Martin Bernhart), Mitgliederversammlung im Gesellschaftsitz von ARTE, Dezember 2003 (© Martin Bernhart).
- S. 36-37: Außenfassade und Eingang des Sitzes von ARTE in Straßburg (© Patrick Bogner); Blick aus dem Konferenzsaal von ARTE auf das Europäische Parlament (© Patrick Bogner); Einweihungsfeier des neuen ARTE-Sitzes (© Frédéric Maigrot); Hauptschaltraum von ARTE (© Patrick Bogner).
- S. 38-39: Vertreter der Mitgliederversammlung (© Martin Bernhart, außer Catherine Colonna, Patrick Raude (© DR), Fritz Raff (© Uli Barbian), Denis Barrier (© DR) und Markus Schächter (© ZDF / Carmen Sauerbrei)); Sitzung der Programmkonferenz unter dem Vorsitz von Dr. Christoph Hauser (© Frédéric Maigrot).
- S. 40-41: Gesellschaftsitz von ARTE France in Issy-Les Moulineaux, Paris (© ARTE); Bernard-Henri Lévy (© Ed. Grasset / J.-C. Marmara); Jérôme Clément (© Martin Bernhart); Jean Rozat (© Martin Bernhart); Gesellschaftsitz von ARTE Deutschland TV GmbH in Baden-Baden (© ARTE); Peter Voß (© Martin Bernhart); Klaus Wenger (© Frédéric Langel); Heiko Holefeisch (© Martin Bernhart).
- S. 43: Europakarte (© Mediathek der Europäische Kommission).
- S. 45: Hauptschaltraum von ARTE (© Patrick Bogner).
- S. 46-47: Gründung des Europäischen Kulturkanals ARTE am 30. April 1991 in Straßburg (© AMS/Ville de Strasbourg); Rémy Pflimlin, Prof. Jobst Plog, Michel Thenault, Peter Müller, Dr. Gottfried Langenstein und Jérôme Clément während der Einweihungsfeier des neuen Sitzes von ARTE am 13. Oktober 2003 (© Frédéric Maigrot); Prof. Jobst Plog (© Martin Bernhart); Dr. Gottfried Langenstein (© ZDF/ Carmen Sauerbrei); Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen TVP, polnische öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt, und ARTE (© ARTE).





**arte**

**arte-tv.com**

**boutique.com**

**radio.com**

**pro.com**

**ARTE G.E.I.E.**

4, quai du Chanoine Winterer  
BP 20035  
F-67080 Strasbourg Cedex  
Tel. (00 33) / (0)3 88 14 22 22  
Fax (00 33) / (0)3 88 14 22 00

**ARTE Deutschland  
TV GmbH**

Postfach 10 02 13  
D-76483 Baden-Baden  
Tel. (00 49) / (0)7221 93 69 0  
Fax (00 49) / (0)7221 93 69 70

**ARTE France**

8, rue Marceau  
F-92785 Issy-les-Moulineaux  
Cedex 9  
Tel. (00 33) / (0)1 55 00 77 77  
Fax (00 33) / (0)1 55 00 77 00



**arte**

**arte-tv.com**

**boutique.com**

**radio.com**

**pro.com**